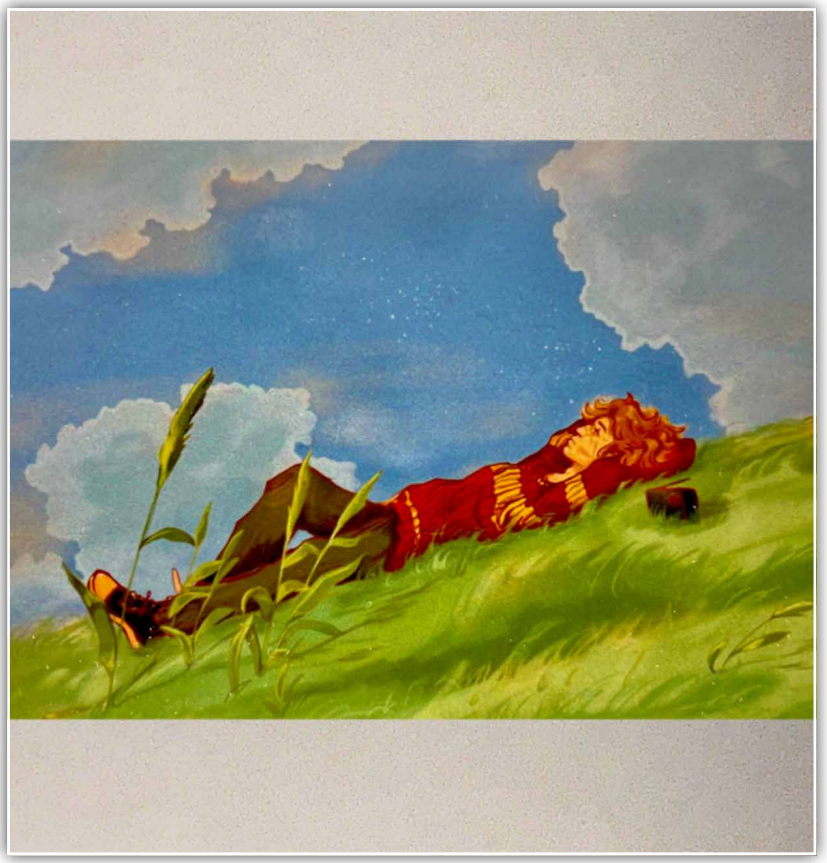
Treffpunkte

Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Frühjahr 2023



Titelbild von der Künstlerin Lina Schwemin *Foto: Pamela Lammers*

Kladower Forum e. V.

Vereinsanschrift: Kladower Damm 387, 14089 Berlin
www.kladower-forum.de

GRUPPEN

Werkstatt Geschichte
Peter Streubel 3 65 74 97

Kunstfreunde
Helen Werner 35 38 05 66
Karin Witzke 8 32 56 17

Werkstatt Musik
Burkhard Weituschat 36 80 20 46

Literatur
Andreas Kuhnow 35 13 94 49

Fotografie
Brigitte Schmidt - StV 3 65 34 97

Malen
Svetlana Stern 89 39 09 91

Modellbau
Dieter Woitscheck 0176 72 83 13 57

Handarbeiten
Sibylle Bauer 85 96 87 39

Nähen
Elfi Barnickel 3 65 58 06

Schönes Kladow
Wolfgang Kleßen 3 65 17 21

conversación en español
Anne Horn 25 04 75 68

English Conversation
S. Mukherjea-Nimmann 3 65 59 77

Französisch
Wolf-Rüdiger Kittel 3 65 14 13

Dänisch
Charlotte Gottfriedsen 0151 17 65 849

Bridge
Andreas Haney 36 80 46 50

Fotospaziergang
Susanne Deglmann 0178 93 76 813

Lust auf Garten
Horst Pessel 3 65 35 24

Friedhöfe bewahren und gestalten
Karin Witzke 8 32 56 17

Repair-Café
Wolfgang Kleßen 3 65 17 21

Autobiograf. Schreiben
Elsbeth Miech 0173 15 24 895
Birgit Stöcker 23 28 98 69

Freilichtmalerei
Silvia Hameister 0152 346 296 11

1. Vorsitzender
Burkhard Weituschat 36 80 20 46
mail@weiconsult.de

2. Vorsitzender
Dieter Woitscheck 0176 72 83 13 57
dwoi13@yahoo.de

Kassierer
Dr. Christoph Intemann 92 36 47 20

1. Schriftführerin
Astrid Geißler 7 13 03 88

2. Schriftführer
Peter Streubel 3 65 74 97

Fachausschuss Torhaus Gutspark Neukladow
Wolfgang Kleßen 3 65 17 21

Fachausschuss Haus Kladower Forum
Horst Pessel 3 65 35 24

Fachausschuss Programm
Dieter Woitscheck 0176 72 83 13 57

Fachausschuss Redaktion
Susanne Deglmann
Tulpe1962@web.de 0178 93 76 813

Fachausschuss Homepage
Reinhard Geißler 7 13 03 88

Haus Kladower Forum 36 50 96 22

IMPRESSUM
Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**
Auflage: 7.000 Exemplare
Verantwortlich (ViSdP):
Burkhard Weituschat 36 80 20 46
Verteilung:
Brigitte Ahlfeldt 3 65 85 46
Helen Werner 35 38 05 66
Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:
Helen Werner werner.helen@t-online.de
Redaktion: Jürgen v. Borwitz, Karin Witzke, Reinhard Geißler, Susanne Deglmann, Peter Schneider
Textbearbeitung: Susanne Deglmann
Bildbearbeitung: Reinhard Geißler
Layout und Druck: Frank Oberüber
oberüber druck & werbung 36 50 90 53
www.oberueber-druck.de

Bankverbindung: Deutsche Bank · IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum,

der Frühling kommt und wir freuen uns darauf und Freude ist schonmal das Beste was wir uns antun können.
Und zu berichten gibt es auch einiges, aus unserem kleinen Kladow und aus unserem Kladower Forum. Und los geht's:
Am Gutspark Neukladow wird die Straße vom Torgebäude bis zum Gutshaus erneuert.
Der offizielle Zugang zum Park ist dann über die Imchenallee oder von der Seite des britischen Yachtclub. Sie können also weiter durch den Park spazieren.
Der Zugang zu der Kleinen Galerie des Kladower Forum ist weiter über die Neukladower Allee, wie bisher. Und die Galerie ist ab Februar auch wieder geöffnet.

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE
... und Kladow erblüht!
Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14
Kladower Damm 221 14089 Berlin
030 · 36 50 90 11 bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Das Programm finden Sie natürlich in diesen Treffpunkten.
Gibt es Neues zum Ella-Kay-Heim? Noch keine für uns erkennbare Bewegung. Wir hatten mit den Fraktionsvorsitzenden im Abgeordnetenhaus gesprochen. Raed Saleh hat dann für uns Gespräche organisiert, vielleicht auch andere, aber die haben dann uns davon nichts … Im Tagesspiegel Spandau-Checkpoint vom 17. Januar 2023 sagt Bezirksstadtrat Jugend- und Gesundheitsstadtrat Oliver Gellert, 2023 solle der Durchbruch beim Ella-Kay-Heim in Kladow kommen. (…) die Vorzeichen seien gut, dass es da im Februar konkret werde. Hoffen wir mal weiter, dass alles nicht im bekannten Berliner Behörden- oder Parteien-PingPong endet. Beim transparenten Verwaltungshandeln ist noch Luft nach oben…

Das Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk hat, wie wir hören, den Auftrag für den Aufbau des Stadtteilzentrums bekommen. Glückwunsch! Näheres erfahren wir bestimmt bald.

Treffpunkte
erscheinen im Jahr 2023 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

So und jetzt direkt an Sie: die schöne Rotbuche vor dem Cladow Center musste ja gefällt werden, nun soll dort ein neuer Baum gepflanzt werden. Und damit der neue Baum nicht zu dünne wird benötigen wir Ihre Hilfe. Blättern Sie die Treffpunkte durch, da finden Sie die Infos.
Ach so, Treffpunkte: die Koordination der Treffpunkte hat Susanne Deglmann übernommen. Eine interessante Aufgabe aber fühlt sich manchmal bestimmt an wie Hühner hüten - nur ohne Zaun … Näheres dazu auch auf den nächsten Seiten.

Dann haben wir beim Bezirksamt Anträge gestellt, zu einem Kulturprogramm für dieses Jahr, für Kultur-Spaziergänge… mal abwarten, was daraus wird.
Also, es bewegt sich was. Dazu der Satz von Lina Schwemin:
„Wenn ein Mensch keine Kunst hätte – nicht mal Pfeifen - das wär ein schlechtes und leeres Leben!“ Besser kann man es nicht sagen.

Und, ich wiederhole: Auf Sie warten wir noch. Wir freuen uns auf Ihre Ideen, oder machen Sie bei den Gruppen mit oder unterstützen Sie uns einfach durch sieben Euro im Monat und freuen sich, dass es uns gibt.
Wir machen es Ihnen leicht, auf unserer Website finden Sie ein Online-Formular (kladower-forum.de, unter „Verein“ und „Mitgliedsantrag“).

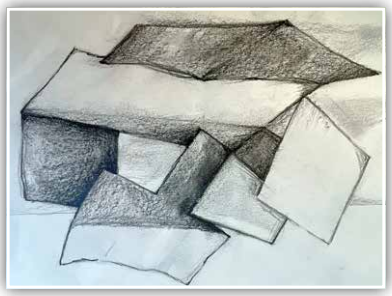
Und, einmal im Vierteljahr, wenn Sie spazieren gehen, nehme Sie ein paar „Treffpunkte“ mit und verteilen die. Geht auch, oder? Wir freuen uns auf Sie.

Burkhard Weituschat

Wenn ein Mensch keine Kunst hätte ...

`Wenn ein Mensch keine Kunst hätte – nicht mal Pfeifen - das wär´ ein schlechtes und leeres Leben!` (Lina Schwemin)

Nichts in der Welt der Kunst ist eindeutig. Sie hat unzählbar viele verschiedene Perspektiven-Sichtweisen-Meinungen-Kontexte. So viele wohl, wie es Menschen und Momente gibt, die sich in ihr finden. Das macht die Kunst so anziehend schön und ein Gespräch über die Kunst nicht ganz einfach. Die letztendliche Un-Deutbarkeit der Kunst zwingt zur Einbeziehung des Wissens um den eigenen, individuellen, subjektiven Blick - und zur Herausforderung in unseren Sehgewohnheiten.



Was nehmen wir wahr? Welche Gefühle und Gedanken löst das, was wir sehen, in uns aus? Woher kommt das? Für manche Menschen ist Kunst eine `nette Freizeitbeschäftigung` und für andere ein unverzichtbarer Teil ihres Er-Lebens. Für die eine ist vielleicht genau unser Lieblingskunstwerk Kitsch oder Un-Sinn, während unsere Seelenfreundin (unser Seelenfreund) während eines gemeinsamen Ausstellungsbesuchs genau die uns noch nicht bewusst gewordenen Eindrücke nachvollziehbar erläutern kann…

`Kunst ist Brot für die Seele`, sagte einmal Kandinsky. **Brot**. Keine Sahnetorte.

Dass in der Kunst und Kunstübermittlung mittlerweile Computerprogramme eingesetzt werden, versteht sich. Wir verwenden sie schon lange als weiter zu entdeckende neue Methoden, Formen, Räumlichkeiten… um unserem Wunsch nach Vervielfältigung…visueller Kommunikation…. sogar zur Erschaffung völlig neuer Bildarchitekturen nachzugehen - oder sie nur ganz einfach zur Bildbearbeitung zu nutzen.

Durch die virtuelle Realität ist ein neuer Bildraum dazugekommen, der die älteren Generationen wie mich selbst, manchmal sprachlos macht – und die uralte Frage nach dem, was Kunst sei, mehr denn je in den Kern der Beuys-Antwort schiebt: `Vielleicht ist Kunst alles, was aus schöpferischer Tätigkeit entsteht`. Denn je weiter der Kunstbegriff in den konstruktivistischen Raum reicht - umso mehr wird der Mensch in seiner Schaffenskraft aufgefordert sein, sie zu nutzen.

Lina ist 17 Jahre alt und geht in die 12. Abitur-Klasse des Hans-Carossa-Gymnasiums. Sie kann zauberhaft -zart und sensibel- zeichnen. Neben dem Kunstunterricht in der Schule ist sie Autodidaktin mit Begabung & Begeisterung. Ihre Skizzenbücher sind `old-school`: Studiensammlungen mit Bleistift/Buntstift. Daneben gibt es die Sammlungen von größerformatigen Arbeiten aus dem Kunstunterricht.
Und dann gibt es einen schier unüberblickbaren Speicherraum für ihre Zeichnungen, Studien und Entwicklungen von Figuren, Gesichtern, Ausdrücken, Gegenständen, Landschaften auf ihrem Laptop.
Linas Skizzen besitzen eine zurückhaltend zarte Linienführung, die weich und suchend wirkt und sich den Modellen immer wieder vorsichtig und mit kreisendem, konzentrativen Schwung annähern:
Wie denkt und lebt eine künstlerisch begabte und aktive junge Frau heute?

Ich arbeite künstlerisch in erster Linie für mich selbst.
Man sucht als Jugendliche immer Wege, um sich auszudrücken.

Bildeinrahmung nach Maß
Für Grafiken, Aquarelle, Kunstdrucke, Ölgemälde
bieten wir Holz- und Alu-Rahmen mit Passepartout und UV-Schutzglas
Glaserei Alfred Gerstmann
Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow
Tel. 030 / 365 10 93
Montag Dienstag und Sonnabend geschlossen
Öffnungszeiten: Mi-Fr. 8.30-13.00 und 15.00-18.00 Uhr
Seit über 80 Jahren in Kladow - Glaserei Gerstmann

Aquarelle - das ist die Form von Wasser im Prozess. Die Farbe schwimmt dabei. Toll ist die BEWEGUNG!
Digitale Kunst interessiert mich. Reality oder virtuality - faszinierend!
Kunst studieren?? Da käme dann diese Frage: Und dann??
Lehrer werden? - Nein! Das ist nichts für mich!
Im System `Schule`, da möchte ich nicht länger drinbleiben!
Schule sollte freier werden. Sie muss Freiräume anbieten. Aufgaben sind gut und schön, aber GEDANKEN UND AUSEINANDERSETZUNGEN SIND SO WICHTIG!

Lina hat `Pinwände`. Das sind virtuelle Galerien von Entwürfen und kleinen Bildnotizen - sie verwaltet weit über 1.000 Bilder darin!` (Computertools wie pro create und open toonz...)
`Ich sammel` darin Auffälliges, Schönes, Silhouetten, Malarten, Stile, Bewegungen, Farben…`

`Wenn ich hier durch meine pins scrolle, sieht man die Veränderungen in meinen Interessen. Veränderung kann mir einerseits Angst machen - aber allmähliche Veränderung ist für mich Entwicklung!`

Was Lina für Ziele hat:
Skills, die ich erreichen will (bitte im Wörterbuch nachschlagen!`)
Das, was ich im Kopf habe, kreieren.
Musik, die ich im Kopf hab`, spielen.

Ach so… Lina spielt auch Gitarre.

Text & Fotos: Pamela Lammers

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg

Tischlerei Weidlich

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Olive • Birnbaum • Makassar • Ahorn • Satin-Nußbaum • Eibe • Rüster • Nußbaum • Olivesche

www.tischlerei-weidlich.de
fon 500 14 117
fax 500 14 118
mobil 0171 45 55 980
mail@tischlerei-weidlich.de

Werkstatt:
Quedlinburger Straße 15
10589 Berlin

Zu Hause bleibt es am schönsten

Mit unserer lebenslangen Immobilienrente

Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online oder vor Ort bei Ihnen zuhause.
Es berät sie: Uto Stolz
Tel. 030 / 36 43 23 15
Mobil 0172 - 66 19 190

AGENTUR STOLZ
IMMOBILIEN

25 JAHRE

Uto Stolz
Sakrower Landstraße 10c
114089 Berlin
info@agentur-stolz.de

Deutsche Leibrenten

www.agentur-stolz.de

Zum Tod von Helga Heinze

*** 29.08.1932 · † 15.10.2022**

Helga Heinze Porträt
Foto: Rainer Nitsch

1992 wurde ich auf eine Zeitungsanzeige aufmerksam, in der zum Tod eines Familienangehörigen aus Kladow die schon lange in Kladow ansässige Familie Voigt erwähnt wurde. Wir waren zu dieser Zeit gerade dabei, im Kladower Forum unser Archiv zur Geschichte Kladows einzurichten. Dabei war es uns wichtig, so viel Informationen wie möglich von Kladowern zu bekommen, die durch ihre Familiengeschichte eng mit der Geschichte des Ortes Kladow verbunden sind. Bei meinem Versuch, Kontakt zu den in diesem Artikel genannten Personen zu bekommen, schrieb ich an die Zeitung mit der Bitte, meinen Brief weiterzuleiten. Und das kaum Erwartete geschah tatsächlich.

Es meldete sich nämlich Helga Heinze, die mir gleich von der Verwobenheit ihrer Familie mit Kladow berichtete. Das war der Beginn einer Verbindung, die nicht nur für wertvolle zahlreiche Gespräche sorgte, sondern auch über nun fast 30 Jahre ununterbrochen Bestand hatte.

Helga Heinze trat 1992 als ordentliches Mitglied in unseren Verein Kladower Forum ein und arbeitete von da an aktiv in der Gruppe Werkstatt Geschichte mit. Und dabei ging es nicht nur um ihre Herkunftsfamilie Voigt, sondern auch um die Verbindung zu anderen Familien und Personen im Laufe der Geschichte.

Ich erinnere mich, dass wir beide schon bald mit Unterstützung von dem damaligen Pfarrer Lutz Langner im Büro der Kirchengemeinde saßen und systematisch die alten Kirchenbücher und gesammelten Unterlagen aus einem Zeitraum von fast 200 Jahren durchsahen. Helga Heinze sagte mir, dass sie Schwierigkeiten mit der Erschließung der alten Handschriften hatte, sie wollte sich aber davon nicht abschrecken lassen, sondern blieb dabei und lernte selbst ständig mehr dazu.

Helga Heinze und ich hoben auf diese Weise so manche fast schon vergessene Episode aus Kladows bewegter Geschichte hervor. Für diese Möglichkeiten, in den alten Unterlagen des Kirchenarchivs zu recherchieren, sind wir sehr dankbar und wir profitieren auch heute noch von den damals erstellten Kopien und Aufzeichnungen.

Helga Heinze hat sich mit ihrer ganzen Person und ihren Fähigkeiten ins Kladower Forum eingebracht. So war sie z. B. Sprecherin des Fachausschusses Programm, sammelte in dieser Funktion die Veranstaltungsangebote der einzelnen Gruppen und des Vereins insgesamt, sorgte für deren Veröffentlichung in der Vierteljahreszeitschrift Treffpunkte. In dieser Funktion war sie auch ordentliches Mitglied im Vorstand. Dieses Amt sorgte dafür, dass sie über die Mitgliederschaft im Kladower Forum hinaus als offizielle Ansprechpartnerin über den Verein hinaus bekannt war.

Helga Heinze war immer bereit, bei unse-

Galileo® Training

pro Physio
Therapie & Training

Manuelle Therapie
Faszien Therapie
Triggerpunkt Therapie
Sportphysiotherapie
Massagen
Elektrotherapie
Thermotherapie / Fango

Medizinisches Funktionstraining
Muskelaufbautraining
Vibrations- & Schwingungstraining
Manuelle Trainingstherapie gegen:
Rückenschmerzen, Arthrose, Osteoporose
Manuelle Funktionsbehandlung bei:
Tinitus & Schwindel

pro Yoga
Therapie & Wellness

Therapeutisches Yoga gegen:
· Rückenschmerzen
· Verspannungen
· Stress / Ängste
· Gleichgewichtsstörungen

YOGA
Einzelunterricht
mit persönlicher Betreuung
Fußreflexzonenbehandlung
Wellnessmassage

proPhysio
Privatpraxis für Therapie & Training
Roman Mukherjea

Alt-Kladow 17
14089 Berlin
info@prophysio-kladow.de

Termine nach Vereinbarung: (030) 24 53 33 37

ren Veranstaltungen aktiv mitzuwirken. Sei es bei den Vorbereitungen zu Ausstellungen, als Betreuerin beim Büchermarkt, bei unseren Sommerfesten, bei unseren Weihnachtsfeiern und Standbetreuungen u. a. Sogar während unserer Dorfgeschichtlichen Wanderungen erzählte sie dem zahlreichen Publikum von der Geschichte Kladows und vom Schicksal einzelner Einwohner vergangener Tage. Das war eine Fähigkeit, die sie durch ihre Aufgeschlossenheit und das ihr entgegengebrachte Vertrauen als kompetente Expertin für Aspekte Kladower Geschichte auszeichnete. Sie erzählte mir, dass sie erst durch diese Tätigkeiten in unserem Verein persönliche Wertschätzung erfahren hätte. Was kann es eigentlich Besseres für eine Gemeinschaft geben als auf diese Weise sich nicht nur selbst mehr kennenzulernen, sondern durch diese positive Rückmeldung einen Zuwachs an Selbstvertrauen zu erleben.
Bei verschiedenen Themen, die die Gruppe Werkstatt Geschichte sich vorgenommen hatte, konnte Helga Heinze Beiträge aus ihrem ganz persönlichen Erleben beisteuern. So z. B. über ihre Erlebnisse während der letzten Tage des 2. Weltkriegs. Ihre Erzählungen regten wiederum andere dazu an, auch ihre eigenen Geschichten offenzulegen.
Ich glaube, dass sich Helga Heinze in unserer Mitte nicht nur angenommen gefühlt hat. Ein Eindruck, der ihr nach ihren eigenen Mitteilungen in ihrem Leben nicht immer vermittelt worden ist. Auf diese Weise können wir annehmen, dass Helga Heinze während ihrer Mitgliedschaft im Kladower Forum zurückbekommen hat, was sie in ihrem Leben so häufig hat entbehren müssen, nämlich persönliche Anerkennung.
Sie war nicht nur Mitglied im Kladower Forum, nicht nur Sprecherin des Fachausschusses Programm, nicht nur Mitglied der Gruppe Werkstatt Geschichte, nicht nur im Vorstand des Vereins, sondern auch eine liebenswerte und geachtete Person.
Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Nitsch für den Vorstand, die Mitglieder des Kladower Forum und die Gruppe Werkstatt Geschichte

Helga Heinze erzählt über die alte Straßenführung des Kladower Damms bei der 32. Dorfgeschichtlichen Wanderung am 06.10.2007 *Foto: Rainer Nitsch*

Helga Heinze am Stand des Kladower Forum beim Christkindlmarkt in Kladow 2012
Foto: Andreas Kube

Zum Tod von Achim Witzke

*** 21.10.1941 · † 20.12.2022**

Achim Witzke im Jahr 2019 *Foto: Peter Streubel*

Unser gemeinnütziger Verein Kladower Forum lebt davon, dass sich immer wieder Mitglieder unentgeltlich zur Verfügung stellen, um die unterschiedlichen Aufgaben im Verein wahrzunehmen. Ohne dieses freiwillige Engagement könnte ein Verein auf die Dauer nicht bestehen.

Deshalb sind wir dankbar, dass immer wieder neue Kräfte nachwachsen, die Positionen von ausgeschiedenen Mitgliedern übernehmen. Dazu müssen sie natürlich wissen, was auf sie zukommt, wenn sie sich für ein Amt in unserem Verein interessieren und die Absicht haben, diese Position zu übernehmen.

Achim Witzke trat am 01.10.2012 als ordentliches Mitglied in das Kladower Forum ein. Von Anfang an nahm er auch Anteil an administrativen Aufgaben und verfügte schon über Kenntnisse der Struktur, sodass er ab Frühjahr 2017 als Sprecher des Programmausschusses zugleich Mitglied des Vereinsvorstandes sein konnte.

Achim Witzke kümmerte sich vor allem um die von den einzelnen Gruppen im Verein veranschlagten Termine für Gruppensitzungen und angebotenen Veranstaltungen für Mitglieder und die Öffentlichkeit. Insofern war er Ansprechpartner für die unterschiedlichen Gruppen im Kladower Forum und führte den offiziellen Veranstaltungskalender. Auf seine umfangreiche und sorgfältig geführte Übersicht konnten sich der Vorstand, die Mitglieder und die potentiellen Interessenten und Besucher der öffentlich verkündeten Angebote verlassen. Auf diese Weise koordinierte Achim Witzke alle Veranstaltungen, vermied somit zeitliche und räumliche Doppelbelegungen und konnte auch zu Kooperationen einzelner Gruppen anregen.

Seine Aufstellungen bildeten den Grundstock für die Bekanntgabe von Terminen des Kladower Forum in den vierteljährigen Ausgaben der Treffpunkte und für Anschläge in unseren Schaukästen und im Haus Kladower Forum.

Wir haben Achim Witzke für seine ehrenamtliche Arbeit im Kladower Forum zu danken und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Nitsch für den Vorstand,
die Mitglieder des Vereins,
die Redaktion der Treffpunkte und
die Öffentlichkeit über Kladow hinaus.

Wechsel in der Redaktion der Treffpunkte, was macht Rainer Nitsch?

Wer in das „Kleingedruckte“ der Treffpunkte geschaut hat wird bemerkt haben, dass Rainer Nitsch nicht mehr in unserem „Fachausschuss Redaktion“ genannt wird. Covid hat ihn heftiger getroffen als viele andere, die diese Infektion ertragen mussten. Rainer Nitsch ist weiter im „home office“ dabei, schreibt Artikel, sucht und findet passende Bilder. Aber die gesamte „Produktion“ der Treffpunkte, das Einsammeln der Artikel, das Mahnen der AutorInnen, falls die mal den Termin für den Redaktionsschluss …, das Checken der korrekten Quellenangaben, die Prüfung des Layout, der Druckerei und hin&her und noch viel mehr, all dies koordiniert jetzt Susanne Deglmann. Unterstützt selbstverständlich von den Mitgliedern des Fachausschusses Redaktion. Ein Mensch allein kann das ja gar nicht machen, schon gar nicht, wenn einen Covid heftig erwischt hat ….
Von hier aus ein „Gute Besserung“ an Rainer Nitsch!

Burkhard Weituschat

PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE
rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin
Termine nach Vereinbarung
Telefon 030 200 960 37
www.osteopathie-barz.de
Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen?

Wir betreuen Sie von A - Z:
persönlich & professionell
flexible Vertragslaufzeit
zügige, sichere Abwicklung
Mitglied im ivd
Bream Immobilien
Gesamtbewertung:
sehr gut
Score: 4.9 / 5.0
22 Bewertungen
Mehr erfahren
Trustsiegel.de
Kontaktieren Sie uns unter
info@breamimmobilien.de
mobil: 0179/ 110 76 58
Rapsstraße 59 13629 Berlin
Sakrower Kirchweg 76a 14089 Berlin
breamimmobilien

Die Neue: Interview mit Susanne Deglmann

Seit Rainer Nitsch kurzfristig und ungeplant nicht mehr soviel Energie in unsere Treffpunkte stecken konnte, hat Susanne Deglmann die Verantwortung übernommen.

Wer ist das, Susanne Deglmann?

Susanne ist

- eine richtig gute Fotografin, sie hat ein „Auge“! Gerade hatte sie eine kleine Ausstellung im 2RadCafe, sie koordiniert die Gruppe Fotospaziergänge im Kladower Forum, sie macht Fotos von den Musikern bei den Konzerten, die einen umhauen, so gut sind die
- unterrichtet Deutsch als Fremdsprache
- sorgt in einer kleinen Gruppe von Mitgliedern bei unseren Konzerten dafür, dass es Musikern und Publikum gut geht: Getränke da sind, alle gute Laune haben… (Uuund: auch hin & wieder mal mitmachen? Melden Sie sich bei Susanne!)

Wie wird man bzw. frau verantwortliche, ehrenamtliche Redakteurin der Treffpunkte, einer kleinen, vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift, die von den Mitgliedern in 6.500 Briefkästen verteilt wird?

Ganz einfach, wie bei fast allen Ehrenämtern muss man nur zum falschen Zeitpunkt an der falschen Stelle sein …. Nein! Quatsch! Ich hatte bei den Treffpunkten schon eine kurze Zeit mitgearbeitet, Rainer Nitsch hat mich dabei sehr unterstützt und nachdem er kurzfristig aus der Redaktionsarbeit aussteigen musste, ergab es sich fast natürlich, dass ich das fortführe.

Ist das so ein Ein-Frau-Ehrenamt?

Wie in jedem Team, jeder Gruppe läuft vieles irgendwann auf eine Person zu, die dann sortieren und koordinieren muss und Vorschläge macht. Es bleibt aber ein Gesamt-Team aus Mitgliedern/Autoren, die Artikel schreiben, die Korrekturlesen, Kunstwerke auswählen. Hier muss ich eher koordinieren und aufpassen, dass nichts durcheinandergerät. Und ja, manchmal muss ich irgendeine Kleinigkeit einfach entscheiden, kommt nicht oft vor, wird aber vom Team voll akzeptiert.

Wer darf schreiben?

Die Treffpunkte haben mehrere Facetten. Wir sind eine Zeitschrift für die Mitglieder, deshalb freuen wir uns sehr über Berichte aus den Gruppen, und vielleicht motiviert das auch Leser, mal vorbeizuschauen….

Wir sind aber auch, wie soll man es nennen, Publikumszeitschrift für Kladow, mit etwas Gatow und Groß Glienicke: die Ge-

Sandra Kunter

Kosmetik, Massage,

Fußpflege, Anti-Aging

Fußpflege (30-60 Min.) €39,-

Kosmetik Klassik 60 min €65,-

Microneedling ANGEBOT €95,-

Alt-Kladow 13 (Nahe Frisör Lutzenberger)

Tel: 0152 3438 6033

www.kosmetik-kunter .de

schichte, was passiert hier aktuell, was gibt es hier?
Jeder darf schreiben, darf nur nicht böse sein, wenn das Heft schon voll ist, müssen wir schonmal kürzen oder auch Fotos weglassen.

Wie sollen die Treffpunkte in einigen Jahren aussehen?

Die Treffpunkte werden sich sicher verändern, so wie sich auch die Nachbarschaft und das „Dorfleben“ verändern wird.
Das werden wir nach und nach anpassen müssen, da sind wir auch selbst noch unsicher. Das werden wir diskutieren, hoffen auf Ihre Beteiligung und Ihre Ideen. Vielleicht befragen wir Sie auch mal in einer der nächsten Ausgaben. Und dann tasten wir uns voran.

Uuund, möchtest Du manchmal schreiend wegrennen?

Natürlich gibt es manchmal so eine Sekunde, in der ich gern einmal ganz kurz ganz laut schreien möchte, wenn irgendwas mal gerade, obwohl ich … Also ganz normal, wie das bei jeder Aufgabe passiert, das kennen wir ja alle.
Ist alles harmlos, ich bekomme ganz viel Unterstützung, manchmal muss man die Versprechungen der Autoren nochmal anmahnen, aber das ist auch ok, es kommt dann ja alles. Wir haben mit Herrn Oberüber und seiner Kollegin Kerstin Meyer von oberüber druck & werbung zuverlässige Partner, das gibt Sicherheit im Produktionsprozess.
Und mit einer Verteilung, also „Reichweite“, von 6.500 Haushalten hängt da auch so etwas wie journalistische Herausforderung dran. Das macht es spannend und reizvoll für mich und alle, die mitmachen.

Burkhard Weituschat

Täglich für Sie da.

Magnus Ettlich
Mobil. 0176. 24 00 48 62
Telefon. 030. 863 954 90
E-Mail. info@express-wohnungsaufloesung.de

EXPRESS WOHNUNGSAUFLÖSUNG

01.
Kostenfreie Besichtigung

Vereinbaren Sie Ihren Termin für eine kostenfreie Vorort-Besichtigung.

02.
Wohnungsauflösung

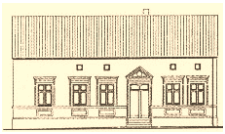
Ihren Auftrag erledigen wir zuverlässig und zu den vereinbarten Konditionen.

03.
Besenreine Übergabe

Das Objekt wird Ihnen stets gemäß Ihrer Vorgaben übergeben.

Unseren gesamten Leistungsumfang finden sie auf **www.express-wohnungsaufloesung.de**

Haus Kladower Forum



Kladower Konzerte

Im Herbst hatten wir mit der Unterstützung des Kulturamtes des Bezirksamtes Spandau ein musikalisches Feuerwerk mit vielen kleineren und größeren Konzerten an verschiedenen Orten in Kladow und Gatow. Das war schon atemberaubend, was es in Berlin an hervorragenden MusikerInnen gibt. Und die kommen auch noch gern ins ferne Kladow!

Für den Frühling lassen wir es nun erstmal etwas ruhiger angehen, konzentriert und, wie vom Kladower Forum gewohnt, mit exzellenten MusikerInnen, nämlich so:

Jonatan Morgenstern spielt eigene Kompositionen, Jazz und Latin, von kubanischer Klassik bis Stride-Piano. Der gebürtige Berliner Pianist und Komponist hat vor kurzem sein Debut-Album veröffentlicht. Er studierte Jazz, klassisches Klavier, Komposition, unterrichtete in Kolumbien als Klavier-Lehrer, studiert zurzeit bei Prof. Tino Derado, unterrichtet Percussion in der Tonhalle Hannover e.V. Als Keyboarder arbeitete er mit afrikanischen KünstlerInnen wie Djatou und Papa Touré, Mr. Bow, Pax Nicholas (ehemaliger Perkussionist von Fela Kuti) und Christian Bakotessa.

Undsoweiterundsofort … also richtig gut.

Jonatan Morgenstern

Sonnabend, 11. März 2023, 17 Uhr Kleine Philharmonie, Gemeindehaus ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin

Und im April gibt es wieder etwas Besonderes: duoUNRUH. Im Namen duoUNRUH steckt ein Wortpiel: die Unruh, das präzise Herz einer Uhr und Unruhe, als Zustand von lebendiger, getriebener Rastlosigkeit. Das Duo hat die Musikliteratur des 20./21. Jahrhunderts sowie unbekannte Werke zum Mittelpunkt.

Das duoUNRUH, bestehend aus Dina Bolshakova am Cello und Kaja Polivaeva am Klavier, gründete sich im Frühjahr 2014. Die gemeinsame Begeisterung für die Neue Musik führte die Pianistin und die Cellistin zusammen und ab dem Jahr 2014 konzertieren die beiden als duoUNRUH regelmäßig. Das Duo gastierte mit Konzerten in Deutschland, Österreich, Griechenland und Russland. Das Duo er-

DR. CAROLINE SCHMAUSER

Persönliches Coaching (International Coaching Federation)
Begleitung bei beruflichen/privaten Krisen oder der Suche nach Lebensperspektiven

Qigong (Deutsche Qigong Gesellschaft, Großmeister Q. Liu)
Persönliches Training, Kurse (Zuschüsse durch GKV)

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

freut sich des Interesses von Komponisten, die gerne für das Duo komponieren und ihre Werke dem Ensemble anvertrauen.

duoUNRUH mit Kaja Polivaeva (Piano), Dina Bolshakova (Cello)
Sonnabend, 22. April 2023, 17 Uhr Kleine Philharmonie, Gemeindehaus ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin

Sie bemerken, wir machen im Frühjahr nur „Ungewöhnliches“, alles Andere könnte aber auch langweilig werden. Lassen Sie uns neugierig bleiben, was in der musikalischen Welt gerade so wird und entsteht.

Victor Nicoara spielt uns die Sonaten von Feruccio Busoni. Der italienische Komponist war ein Wanderer zwischen den musikalischen Welten Deutschlands und Italiens. 1866 in Empoli bei Florenz geboren und 1924 in Berlin gestorben, galt er den Italienern als deutscher Komponist und den Deutschen als Italiener. Das Klavierwunderkind Busoni hatte seine pianistische und kompositorische Ausbildung im Norden erhalten und blieb im Geschmack zeitlebens germanophil. Busonis englischer Biograph Edward Dent: „Er war genug Lateiner, um die Sentimentalität der zweitrangigen deutschen Komponisten zu scheuen, und im selben Augenblick genug Deutscher, um nicht in eine Sentimentalität italienischer Prägung zu verfallen.“

Victor Nicoara (geboren in Bukarest, Rumänien) begann mit 7 Klavier zu spielen, mit 14 zu komponieren und teilt seitdem seine Zeit und Energie zwischen diesen beiden Leidenschaften auf: Masterstudium am Royal College of Music in London bei Andrew Ball in Klavier sowie bei Huw Watkins und Jonathan Cole in Komposition. Victor spielte in ganz Europa und dem mittleren Osten, er kooperierte mit Musikern wie z.B. Nina Bernsteiner, Yoel Gamzou, Vlad Maistorovici, Stefan Hadjiev und Lionel Wartelle.

Neben seinen rein musikalischen Aktivitäten verfolgt Victor mehrere kunstübergreifende Interessen: Theater-, Film- und Musik-Kollaboration, Soundtracks für Filme (”Bubico", 2012), “Die Kreuzersonate" (2018), die Musik für die Webserie “Die Schnäppchenjäger” (2017) sowie für die Audiobücher “Brotac si Broscoi” (2020) wurden von Victor Nicoara komponiert. Manchmal glaubt man nicht, was in so ein Leben alles reinpasst …

Viktor Nicoara: Die Busoni Sonaten
Sonnabend, 13. Mai 2023, 17 Uhr Kleine Philharmonie, Gemeindehaus ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin

Das dürfte erstmal reichen. Bleiben Sie gesund. Bleiben Sie interessiert. Wir sehen uns!

Burkhard Weituschat

AB SOFORT BZW. KURZFRISTIG LIEFERBAR:

TOYOTA AYGO X + TOYOTA YARIS CROSS HYBRID

TOYOTA AYGO X

TOYOTA YARIS CROSS HYBRID

Kraftstoffverbrauch der abgebildeten Fahrzeuge: niedrig (Kurzstrecke): 5,7–3,1 l/100 km; mittel (Stadtrand): 4,5–3,3 l/100 km; hoch (Landstraße): 4,2–3,9 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 5,7–6,1 l/100 km; kombiniert: 5,0–4,4 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 114–101 g/km. Alle Angaben ermittelt nach WLTP-Messverfahren.

FÜR BERLIN ÜBER 45 JAHRE MOTOR COMPANY UND BRANDENBURG!

MOTOR COMPANY

motor-company.de

Typenoffene Werkstatt

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH

13599 Berlin-Spandau · Am Juliusturm 50 · Tel. 0 30/49 88 08 68 00

Firmenhauptsitz: Ollenhauerstr. 9-13 · 13403 Berlin

Jazz Session in Kladow

Am 18.12.2022 gab es ein außerordentliches Musikevent im Rahmen der Kladower Konzerte: Bill Warfield aus New York, Trompeter, Komponist, Kopf des Hell´s Kitchen Funk Orchestras…und… und…, fand sich im Haus des Kladower Forum zu einer recht spontanen Jazz Session mit Eric Vaughn, Steven Reich und Danny Sorek ein. Eric Vaughn, ursprünglich aus Savannah, Georgia und seit 2010 in Berlin, ist ein renommierter Schlagzeuger, der spartenübergreifend „trommelt". Steven Reich aus Berlin, der im „normalen" Leben als Anwalt für MusikerInnenrechte tätig ist, saß am Flügel. Am Bass brillierte Danny Sorek, der der israelischen Jazzszene entstammt und seit 2016 die europäische Jazzszene von Berlin aus bereichert. Als schließlich die Kladowerinnen Corinna Reich gesanglich und Tanja Becker mit ihrer Posaune instrumental einstimmten, entstand etwas, das schwer in Worte zu fassen oder gar zu verstehen ist, aber vielleicht fotografisch festgehalten werden konnte: Jazzmelodien, die sich fanden, in denen jede/r der Sechs manchmal aufging, manchmal führte. Kurze Blickkontakte - aber auch geschlossene Augen - reichten aus, um sich abzustimmen… Für Nichtmusiker ein Mysterium, wenn man bedenkt, dass es keine gemeinsamen Proben gab. Das Publikum, das sich zahlreich eingefunden hatte, war begeistert.

Susanne Deglmann

Steven Reich *Foto: Susanne Deglmann*

Eric Vaughn *Foto: Susanne Deglmann*

Bill Warfield *Foto: Susanne Deglmann*

Corinna Reich und Tanja Becker *Foto: Susanne Deglmann*

Verleihung der Spandauer Ehrennadel an Brigitte Ahlfeldt

Nach Rainer Nitsch in 2015 und Wolfgang Kleßen in 2021 ist jetzt Brigitte Ahlfeldt als weiteres Mitglied des Kladower Forums mit der Spandauer Ehrennadel geehrt worden. Es handelt sich um die höchste Auszeichnung des Bezirks und wird an Personen, die sich in herausragender Weise ehrenamtlich im Bezirk verdient gemacht haben, vergeben. Die Nadel wurde im Rahmen eines Festaktes im Gotischen Saal in der Zitadelle an Brigitte und 7 weitere Personen am 29. November 2022 verliehen. Brigitte wurde in Wilmersdorf geboren und kam erst im Jahr 1972 nach Spandau als Bibliothekarin in der Jugendbücherei. Anschließend wechselte Sie für 30 Jahre in den Bücherbus, mit dem sie damals die Stadtteile von Spandau nördlich der Heerstraße und die Schulen betreut hat. Schließlich ist sie nach Spandau gezogen, um einen näheren Arbeitsweg zu haben. Die letzten 5 Jahre arbeitete sie in der Hauptbibliothek und machte ab und an Vertretung in der Stadtteilbibliothek Kladow. Seit 1985 ist Brigitte Mitglied im Ruderclub Phönix und hat über die folgenden Jahre wesentlich zum Vereinsleben beigetragen. Sie war 1993-2011 und 2016-2021 im geschäftsführenden Vorstand als Schriftführerin und ist für ihre dortige Leistung mit der Ehrenmitgliedschaft des B.R. Phönix im März 2012 ausgezeichnet worden. Obwohl sie heute kein offizielles Amt im Verein hat, ist sie immer noch engagiert und steht dem Vorstand mit ihrer großen Erfahrung zur Verfügung. Außerdem ist sie immer fleißig dabei, wenn es ums Feiern geht. Wie oft habe ich gehört: „Ich kann am Samstag nicht, weil ich einen Kuchen backen/Salat machen muss für den Verein."

Brigitte Ahlfeldt empfängt die Ehrennadel von der Bezirksbürgermeisterin Dr. Carola Brückner
Foto: Heike Brömse

Brigitte ist 1989 nach Kladow gezogen und lebt seitdem in der Finnenhaussiedlung. Im Jahre 2011 ist sie dem Kladower Forum beigetreten. Sie hat 2015-2017 die

KLADOWER HOF
Seit über 100 Jahren
in Kladow im Familienbesitz
• Gutbürgerliche Küche
• Räume für Vereine und Festlichkeiten
• SKY (Großbildleinwand)
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon (030) 365 53 53

Die Empfänger der goldenen Spandauer Ehrennadel 2022 *Foto: Heike Brömse*

Koordination der 750-Jahrfeier-Kladow für das Forum übernommen und zur Feier als sichtbares Zeichen ihrer Verbundenheit mit Kladow zusammen mit ihrem Mann den Buddybären am Hafen gestiftet, der die anreisenden Besucher vom Strand aus begrüßt. Obwohl sie im Kladower Forum nie eine Vorstandsposition innehatte, hat sich Brigitte über die Jahre hinweg in vielen Bereichen betätigt, organisiert und ausgeholfen, bis hin zu Getränke bei den Konzerten auszuschenken und den Stand am Weihnachtsmarkt aufzubauen. Wie sie selbst sagt, agiert sie „aus der zweiten Reihe“. Das Ausmaß ihrer Arbeit im Kladower Forum wird erst richtig erkannt, wenn man genauer hinschaut oder selbst mitmacht. Allein die Organisation der Büchermärkte ist eine Mammutaufgabe. Bücherspenden annehmen, sortieren, im Keller lagern usw. das ganze Jahr, nicht nur an den zwei Wochenenden, wenn die Büchermärkte stattfinden. Auch die Organisation der Verteilung der Treffpunkte, die sie mit mir zusammen macht, ist eine große Herausforderung, auch körperlich. Nicht nur im Kladower Forum hat sich Brigitte verdient gemacht. Seit 2017 betreut sie die Schülerbücherei in der Grundschule am Ritterfeld und fördert das Schulorchester durch Spenden.

Helen Werner

Kompetenz in Raum und Farbe

Alexander Kranz GmbH
Malermeisterbetrieb

CAPAROL

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

sämtliche Malerarbeiten
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

www.kranz-malermeister.de

KLEINE GALERIE NEUKLADOW
im Torhaus zum Neukladower Park

Auch das 2. Galeriejahr hat sich im Dezember 2022 erfolgreich mit der wiederholten Präsentation von NachwuchskünstlerInnen und dem weihnachtlichen Kunstbasar abgerundet.

Künstlerischer Weihnachtsbasar an der Kleinen Galerie Neukladow *Foto: Silke Thal*

2023 werden wir wieder neue Künstlerpositionen in der Kleinen Galerie Neukladow entdecken können: Zeichnungen, Malerei, Skulpturen, Porzellan bis zur Fotografie werden die künstlerischen Medien sein.
Die ausstellenden KünstlerInnen freuen sich auf Ihren Besuch jeweils am ersten Samstag des Monats um 15 Uhr zur Vernissage und dann weiterhin samstags und sonntags 11-18 Uhr.

Das Galerieteam

Griechische Spezialitäten
SYRTAKI
Seit 1995

Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz
Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889
Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Endlich wieder singen!
Singen im Chor macht Riesenspaß, entspannt und beglückt!
Die Chorvereinigung Spandau e.V. sucht Verstärkung im Sopran und bei den Männerstimmen.
Männer, traut euch!
Probe dienstags
19.00 -21.30 Uhr
Telefon:
03322/215 705
Internet:
chorvereinigung-spandau.de
Chor Vereinigung Spandau

Werkstatt Geschichte

Begegnungen mit Hans Albers während seiner Zeit in der Villa Oeding

„Ich fahre mit einem der Wannseedampfer von Berlin nach Kladow hinüber. Den Kapitän habe ich schon gefragt, ob er zufällig weiß, in welchem Ortsteil von Kladow Hans Albers wohnt. Er zeigt voraus über Heck. ‚Sehen Sie dort das Haus mit den Puppen auf dem Sims, linker Hand von dem großen Hotel? Das ist es.‘

Als der Dampfer anlegt, geht in einiger Entfernung vom Ufer ein Weg durch die Gärten. Ich trete an das Häuschen, wo die Fahrkarten für die Dampfer verkauft werden, und frage die rundliche Frau in mittleren Jahren: ‚Ach, entschuldigen Sie, können Sie mir sagen, ob dieser Weg bis zur Villa von Hans Albers führt?‘

Es ist möglich, dass er vorzeitig aufhört und ich besser die breitere Dorfstraße benutzen muss.

‚Wie soll der Mann heißen?‘ fragt sie. ‚Hans Albers, der bekannte Filmschauspieler!‘

‚Hans Albers?‘ fragt sie und schaut mich so blöd an, als wenn sie den Namen in ihrem ganzen Leben noch nicht gehört habe. ‚Den gibt’s ja gar nicht, warten Sie mal, meinen Sie den Bauern Hans…‘

Ich winke resigniert ab.

Ich gehe jetzt trotzdem ein Stück weiter, weil die Richtung stimmen wird und frage eine Frau, die aus einem niedrigen, noch mit Rohr gedeckten, alten Arbeiterhaus heraustritt.

‚Nach Hans Albers ist es hier doch richtig?‘ frage ich vorsichtshalber.

Da höre ich die gleiche erstaunliche Frage wie vorhin.

Die Frau hat den Namen scheinbar noch niemals gehört, und dabei wohnt sie sozusagen in einem Vorort von Berlin! Einen Mann, dessen Filme sicherlich schon die […] Chinesen und alle möglichen Völker der Erde gesehen haben, kennt diese Frau nicht einmal dem Namen nach! [...]

Ein gewandter Diener mit einem sympathischen Gesicht, öffnet und fragt freundlich nach meinem Begehr. Ich weise mich aus als Reporter der ‚Illwo, Illustrierte Wochenpost‘ und stelle vorläufig den bescheidenen Wunsch, die Villa fotografieren zu dürfen.

Der Diener will die Sekretärin fragen.

Die Sache lässt sich gut an. Die Sekretärin hätte ich ja gerne gesprochen. Die kann mir natürlich über manche Fragen Auskunft geben. Während der Diener durch einen Seitengang in den Keller verschwindet, wo sich wahrscheinlich die Wirtschaftsräume befinden, sehe ich mich etwas um.

Es ist die Rückseite eines Hauses, schätzungsweise in den Achtzigerjahren erbaut, das den Eindruck eines herrschaftlichen Landsitzes macht.

Fünf Fenster Front, die Läden sind zurückgeschlagen, luftige, helle Räume, ohne schwere Vorhänge, die das Licht zurückhalten.

Zwei große Figuren, überlebensgroß, stehen rechts und links, eine stellt eine Dame dar aus der Zeit vor schätzungsweise 2000

STEPHAN BAHR

HEIZUNG · SANITÄR & SOLARANLAGENBAU GMBH

- Regenerative Energiesysteme Brennstoffzellen,
  Solaranlagen mit Förderantragstellung für unsere Kunden
- Gas- und Ölfeuerungen mit Heizungsbau,
  Wartungen aller Heizungssysteme und Heizungsanlagen
- Badsanierung von Barrierefrei bis Luxusausstattungen -
  alles aus einer Hand
- Ausführung aller Reparaturen rund um das Heizung- und Sanitärgewerk

Vitocharge VX3 - Vitovalor PT2

Notdienst / Kundendienst Tel. 0172 - 787 56 20

Stephan Bahr · Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH
Schwabinger Weg 6 · 14089 Berlin
Telefon (0 30) 365 18 51 · Telefax (0 30) 365 17 89

kontakt@sanitaer-bahr.de · www.sanitaer-bahr.de

Villa Oeding, Gartenfront mit oberster Terrasse, ca. 1930 *Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte*

Jahren, die bemüht ist, ihr leichtes, schalartiges Gewand nicht zu verlieren." [1]

Für manche mag es unverständlich sein, dass einige Einwohner Kladows im Spätherbst 1933 den Namen des beliebtesten deutschen Schauspielers nicht kannten, obwohl er seine Sommerresidenz schon ungefähr ein Jahr lang in diesem Ort hatte: Hans Albers, der blonde Hans, der Haudrauf, der Hansdampf in allen Gassen und als Casanova- und Hoppla-jetzt-komm-ich-Typ ein Liebling der Frauen. Auch beeindruckte es viele, dass er sich seit Mitte der zwanziger Jahre als Sänger und Entertainer in Revuen durchgeschlagen und emporgearbeitet hatte und nach mehr als einhundert kleineren Stummfilmrollen einer der wenigen Schauspieler war, dem 1929 der Übergang zum Tonfilm nicht nur nahtlos gelang, sondern der bereits ab 1930 in vielen Filmen die Hauptfigur verkörperte und zudem in Theateraufführungen brillierte.

In den deutschsprachigen Filmzeitschriften, die damals in sehr großer Auflage erschienen, schmückte er deshalb folgerichtig sehr häufig die Titelseite, und wenn dies nicht der Fall war, gab es doch kaum eine Ausgabe, in der nicht kurze Nachrichten über ihn enthalten waren.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass sich eine Vielzahl von Reportern um Interviews mit ihm bemühte, und wem das nicht gelang, der versuchte immerhin, wie wir bereits gelesen haben, irgendetwas über ihn in Erfahrung zu bringen, und sei es, dass man sich nach Kladow aufmachte, um über seine Sommerresidenz zu berichten. Auf den ersten Blick erscheint es seltsam, dass Hans Albers Kladow für sein Sommerdomizil wählte und nicht etwa - wie viele andere - Zehlendorf, von wo man sehr schnell über die Potsdamer Chaussee nach Babelsberg in die Filmstudios gelangen konnte, in denen die UFA die Innenaufnahmen für die meisten ihrer Filme drehte.

Hans Albers, der in Berlin eine Stadtwohnung in der Lennéstraße 7 hatte, benötigte für seine Sommerresidenz ein besonders großes Haus, das neben der Unterbringung von Dienstkräften wie Butler und Hausmädchen vor allem ausreichenden Wohnraum für weitere Personen und Gäste bot.

Deshalb mietete er die im Jahr 1922 für den Geheimen Hofrat Oeding im neoklassizistischen Stil erbaute Havel-Villa. Der große, in mehreren Ebenen zum Fluss abfallende parkähnliche Garten, 1828 in großen Teilen im japanischen Stil angelegt, ermöglichte von zwei Terrassen vielfältige und weite Ausblicke und bot Platz für eine Vielzahl unterschiedlicher, geschickt in die Gartengestaltung einbezogener Skulpturen. Albers hatte das Anwesen von dem Tänzer, Schauspieler und Regisseur Erik Charell übernommen, der seit 1924 Leiter des Großen Schauspielhauses in Berlin war und in den zwanziger Jahren viele erfolgreiche Revuen inszeniert hatte.

[1] Illustrierte Wochenpost, 27.10.1933, S. 4.

In dieser entspannenden und inspirierenden Umgebung verbrachte Albers in den Sommermonaten seine knapp bemessene Freizeit, meistens in Anwesenheit seiner Lebensgefährtin Hansi Burg und seiner Mutter und immer in Anwesenheit seiner Hunde (s. Autogrammkarte).

Autogrammkarte: Hans Albers, Blick von der Villa Oeding auf die Insel Imchen, ca. 1933
Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

Kladow lag für jemanden, der nach Babelsberg musste, durchaus günstig, denn wir dürfen nicht von den heutigen Verkehrsverbindungen ausgehen, konnte man doch bis in die 1950er-Jahre mit dem Auto in Sacrow auf der Autofähre zur anderen Havelseite übersetzen und so sehr schnell die Glienicker Brücke erreichen. Außerdem gab es gerade im Sommer eine weitere, sogar noch viel attraktivere Verkehrsverbindung, wie ein anderer Reporter erleben durfte: „Es war ein heißer Tag in Neubabelsberg draußen. Es wird halb 9 Uhr abends, ehe man Hans Albers endlich in der Garderobe findet. Er ist zwar nicht ‚abgekämpft', das ist der Sportsmann Albers wohl nie; aber er vertröstet den Besucher doch: ‚Nachher - nachher sprechen wir vom Film, nicht wahr. Wir fahren mit dem Motorboot über die Havel nach Kladow hinüber...' [...] Allmählich verwandelt sich der Mime Albers wieder in den Menschen, der nie die gute Laune verliert. Schnell noch einen Kognak-Soda, und dann geht's abschiednehmend für heute durch die Reihe der Mitarbeiter und Helfer über den Atelierhof zum Wagen. Er bringt uns zum Landungssteg am idyllischen Griebnitzsee, dem Havelarm, der an das waldige Ufer von Neubabelsberg heranreicht. Unten wartet das schlanke, weiße Motorboot. [...]
Die Nacht wird dunkler. Das Wetter verliert den letzten Abendglanz. Die Bugwelle zischt höher auf, mit erhöhter Geschwindigkeit jagt das Boot jetzt quer über die breite Havel auf Kladow zu. Man spürt, Albers ist in seinem Element. Dem Hamburger ist das Wasser immer ein Stück Heimat. Als die Fahrt ihren Höhepunkt erreicht, einsam im Sprühregen der auf-

HUMMEL Kultur & Länder Silvio Hummel
INDIVIDUELL NACH IHREN WÜNSCHEN
KULTUR ERLEBEN – LÄNDER ERKUNDEN
▶ Tages- und Mehrtagesfahrten aus eigenem Programm
▶ Familien- und Betriebsausflüge
▶ Gruppen- und Vereinsfahrten
▶ Transfer und Stadtrundfahrten
▶ Busanmietung

Kultur & Länder Silvio Hummel, Fritz-Kühn-Str. 3c, 12526 Berlin
☎ 89758409 - info@kultur-laender.de - www.kultur-länder.de

geschnittenen Flut dahinjagend, da sinkt die Stimme des Motors, und das Boot gleitet friedlich an einen Steg. Die Tür in einer Hecke tut sich auf, wir steigen durch einen phantastischen Garten hinauf zum Hause.
Als wir nachher auf der Terrasse mit dem traumhaft schönen Blick hinaus auf den Wannsee sitzen - über dem gerade der volle Mond aufsteigt und nun eine silberne Lichtspur über das schwarze Wasser gießt -, da kommen nach des Tages Hitze Erinnerungen an die Filmarbeit auf: ‚Es war eine schöne Reise, da hinunter nach Lissabon, das ist wahr. Diese portugiesischen Küstenwinkel sind ja die gegebene Szenerie für eine Jagd auf Rauschgiftschmuggler. Wenn man jetzt hier oben in der Sommernacht über der guten märkischen Havel sitzt, dann kommt man wieder in die Stimmung, die notwendig ist, um aus all den Spielfetzen das Ganze zusammenzufassen ...‘ [...]
‚Ja, das ist nun unser Berlin, nicht wahr? Gewiß: Portugal ist schön, herrlich, aber diese märkische Landschaft ... ich möchte sie nicht missen! Deshalb habe ich mich hier angesiedelt, wenn ich auch - unter uns gesagt - nicht viel davon habe! Morgen früh geht‘s um acht wieder ins Boot und dann hinüber nach Babelsberg an die Arbeit bis in den Abend hinein. Was bleibt: die Nacht! Manchmal schlafe ich hier oben in meinem Zelt dort ... Man kann nicht genug Sommer genießen, um die Spannung zu behalten...‘“ [2]

Hans Albers im Garten der Villa Oeding 1932
Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

Im Interview eines weiteren Journalisten, den Albers in seiner Kladower Villa empfangen hat, werden einige Filme aus den Jahren 1931 bis 1933 erwähnt, die mit Albers in einer der Hauptrollen in den Sommermonaten in Babelsberg gedreht wurden.
„Einige Tage vor Aufnahmebeginn zu dem Film *Ein gewisser Herr Gran* besuchte ich Hans Albers in seinem Haus in Cladow und fand ihn bei einer seltsamen Lektüre.

---

[2] Illustrierte Wochenpost, 2.12.1932, S. 15.

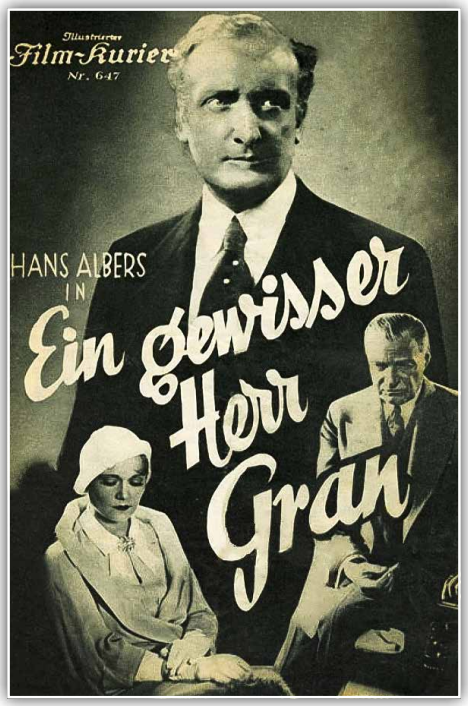
buchhandlung kladow
Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
14089 Berlin
Telefon: (0 30) 365 41 01 · Telefax (0 30) 365 40 37
www.buchhandlung-kladow.de
Belletristik · Sachbücher · Kinder- und Jugendbücher · Schulbücher
Berlin-Bücher · Reiseführer und Karten · Taschenbücher
Wir besorgen Ihnen gerne (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.

Seltsam insofern, als für mich etwas unerwartet: er las nämlich in einem dickleibigen Buch, das sich bei näherem Zusehen als eine hochgelehrte Abhandlung über Experimente mit unsichtbaren Strahlen entpuppte.

‚Das gehört nämlich auch zum Rollenstudium', erklärte der ‚gewisse Herr Gran' auf meine erstaunte Frage. ‚In diesem Film dreht sich die Handlung um eine neue Erfindung: Fliegerabwehr durch Ausstrahlung starker elektrischer Energien, die den Flugzeugmotor außer Betrieb setzen. Da muß ich mich mit der Sache doch etwas vertraut machen.' [...]

‚Wie haben Sie sich auf Ihre früheren Rollen vorbereitet?'

‚Im Prinzip immer auf die gleiche Art: Ich habe versucht, mich in die Materie einzuarbeiten und Menschen kennenzulernen, die in dieser Umgebung leben. Für *Drei Tage Liebe* habe ich mich mehrere Tage lang in kleinen Kneipen umhergetrieben und mich mit Möbelpackern unterhalten; für *F. P. 1 antwortet nicht* habe ich fliegen gelernt und mich, soweit es nötig war, auch theoretisch mit Flugzeugbau beschäftigt; für *Der Sieger* habe ich mich theoretisch und praktisch in die Geheimnisse der Telephonie und Telegraphie einweihen lassen. Wie gesagt, ich habe gar nicht den Ehrgeiz, diese ganzen Wissensgebiete wirklich zu beherrschen, wenn manchmal auch der Wunsch erwacht, sich mit den Dingen näher zu beschäftigen, weil sie so interessant sind. Aber ich bin nun einmal mit Leib und Seele Schauspieler, und da hat man für Liebhabereien wenig Zeit übrig.' " [3]



Filmplakat: Hans Albers in Ein gewisser Herr Gran
Quelle: Sl Peter Streubel

Fred Hildenbrandt, seit 1921 Chef des Feuilletons des Berliner Tageblatts, einer

Vogel - Elektroinstallation
Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren
VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen
Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow
Tel: 365 52 62

auch international angesehenen Zeitung, erzählt in seinen Erinnerungen von einem Wochenendbesuch in Kladow, zu dem ihn Albers mit den Worten eingeladen hatte: „Ich möchte gerne mal mit einem vernünftigen Mann über alles reden, was mir einfällt und was Ihnen einfällt. Keine Weiber. Wenig Alkohol. Heute nachmittag so gegen vier, ja?“, worauf Hildenbrandt geantwortet hatte: „… ich bin gegen halb fünf bei Ihnen. Wenn ich außer Ihrer Frau Mutter eine Frau oder ein Mädchen sehe und wenn auf dem Tisch Kognakflaschen stehen, kehre ich sofort um.“ [4]

Auf der Fahrt nach Kladow dachte Hildenbrandt über Albers nach: „Er bekam enorme Gagen und brachte sie bei jedem Film ohne Ausnahme vervielfacht dem Produzenten wieder ein. Es gab keinen Albersfilm, der geschäftlich ein Mißerfolg war. Künstlerische Mißerfolge hatte er nach den Stimmen der Kritik einige hinter sich. Es machte nichts aus. Er war das garantierte Geschäft. Deshalb war er auch ohne Pause beschäftigt. Deshalb konnte er beim Drehbuch mitreden und seine Partner und besonders seine Partnerinnen aussuchen. Ich wußte, daß er, obwohl er immer nur sich selber spielte, ein großer Arbeiter war und von strengem Fleiß. Er schüttelte seine Rollen nicht aus dem Ärmel, wie es aussah. Das Lernen seiner Rollentexte bedeutete ihm Grauen, Verzweiflung und Entsetzen, denn er hatte kein Gedächtnis. Oft mußten ihm schwierige Textstellen groß auf eine Tafel geschrieben werden, die außerhalb der Dekoration stand und von der er ablesen konnte, ohne daß es auffiel. Daß er immer der »Sieger« sein mußte, war die Grundlage seines Erfolges im Publikum. Dabei wurden meistens ziemlich grobe und große Anstrengungen von ihm verlangt. Und es blieb sein Ehrgeiz, wie Harry Piel niemals ein Double zu nehmen, einen Mann, der Sprünge, Kletereien, Stürze, Rennen und Laufen in seiner Maske für ihn erledigt hätte. Er machte das selber. [...]

Albers bewohnte ein großes, schönes Haus an einem Abhang, der in Terrassen zur Havel hinunterfiel. Oben auf der großen Terrasse war der Kaffeetisch gedeckt. Keine Frauen, keine Mädchen, keine Kognakflaschen. Sehr schön. Nach dem Kaffee gingen wir zur zweiten Terrasse hinunter. Hier stand ein Pavillon mit einem Ping-Pong-Tisch. Während wir Kaffee tranken,

[3] Grazer Tagblatt, 27.9.1933, Nr. 445, S. 4.

[4] Hildenbrandt, Fred, … ich soll dich grüssen von Berlin: 1922-1932. Berliner Erinnerungen ganz und gar unpolitisch, München 1990, S. 215-219.

Hamburger Laden
Zillestr. 71 · 10585 Berlin · Charlottenburg
Ein Berliner seit 1886!
Tel. 030 / 341 70 44 · info@hamburger-laden.de
Maritime Mode und Accessoires
Segelbekleidung · Berufsbekleidung · Freizeitbekleidung · Pfadfinderbekleidung

unterhielten wir uns nur wenig. Wir schauten zu den Booten hinunter, die vorüberschwebten. Berlin war umgeben von herrlichen Seen. Berlin war die schönste Stadt der Welt für unsereinen. Albers stammte aus Hamburg, ich aus Stuttgart. Keiner von uns wollte jemals wieder von Berlin weggehen. Keiner von uns und niemand sah die Heeresgruppen düsterer Gestalten, die in der weiten Ferne einer apokalyptischen Zukunft bereitstanden, uns zu vertreiben.“ [4]

Nach dem Entspannen auf der Terrasse mit Blick auf die Havel und dem Abendbrot disputierten beide leidenschaftlich über Gott und die Welt: „Und da bekamen wir Streit. Und da bekamen wir Durst. Und da holte Albers Sekt und Pilsener. Das war unser beider Lieblingsgesöff. Und da tranken wir, obwohl wir es nicht und nimmer vorgehabt hatten“ [4], und zwar so ausdauernd, dass sie erst weit nach Mitternacht ins Bett fielen. Diese Episode zeigte Hildenbrandt, dass der weit verbreitete Klatsch über Albers Trinkfestigkeit durchaus der Wirklichkeit entsprach.

Nachdem die Nationalsozialisten 1933 an die Macht gelangt waren, wurde Albers zunehmend von Propagandaministerium unter Druck gesetzt, sich von seiner Lebensgefährtin, der österreichischen Schauspielerin Hansi Burg, zu trennen, die jüdische Vorfahren hatte. Trotz seines Bekanntheitsgrades und seiner Beliebtheit musste er sich schließlich diesem Druck beugen, wenn er nicht Gefahr laufen wollte, Berufsverbot zu erhalten. So trennte er sich offiziell von ihr, lebte jedoch weiter mit ihr, wenn er nicht arbeiten musste, zurückgezogen am Starnberger See, wo er sich 1933 in der Nähe von Tutzing eine Villa auf einem 27.000 m² großen Grund-

TANJA BEDRUNA
Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

Familienrecht
Ehevertrag, Trennung, Scheidungsfolge, Unterhalt, Kinder im Spannungsfeld

Erbrecht
Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht, Nachlassregelung, Testamente

Betreuungsrecht
Gesetzliche Betreuung, Patientenverfügungen, selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmachten

Individuelle Lösungen zu finden, bedeutet nicht nur rechtliche Ansprüche durchzusetzen, sondern vielmehr Rechtslage und wahres Leben miteinander zu vereinen. Ich begleite und unterstütze Sie auf diesem Weg.

Sakrower Landstraße 4, 14089 Berlin
030/27691500 Videoberatung
www.kanzlei-bedruna.berlin
mail@kanzlei-bedruna.berlin

stück gekauft und deshalb die Kladower Sommerresidenz in der Villa Oeding im gleichen Jahr aufgegeben hatte.
Albers drehte weiterhin kommerziell erfolgreich Filme, die seine Beliebtheit noch weiter steigerten und seine Gagenforderungen in die Höhe trieben, nahm bis 1945 aber keine Theaterrollen mehr an und vermied es dadurch, nach Aufführungen in Kontakt mit namhaften Nationalsozialisten zu kommen. Aus dem gleichen Grund fehlte er auch konsequent bei Filmpremieren und offiziellen Empfängen. Da die Lage für Hansi Burg in Deutschland in Folge der 1935 verkündeten Nürnberger Rassegesetze zunehmend gefährlicher wurde, unterstütze Albers 1939 mit seinen Kontakten ihre Emigration nach England.
Über den neuen Mieter der Villa Oeding nach Albers Auszug meldete eine österreichische Zeitung: „Aus Berlin wird uns geschrieben: Draußen vor den Toren Berlins, im schönen Cladow, hatte sich Hans Albers eine nette Villa gemietet, die er seit Jahren im Sommer bewohnte, wenn er gezwungen war, in Neubabelsberg zu filmen und folglich keinen Urlaub nehmen konnte. [...] Nachdem in diesem Jahre durch seinen Konflikt mit der Ufa eine Reise ermöglicht werden konnte, gab Hans Albers seine kleine Villa auf und befindet sich nunmehr zur Erholung in der Schweiz. In seinen einstigen Sommersitz aber ist der Propagandaminister Dr. Göbbels eingezogen; wo einst der Filmstar sich erholte, wohnt nunmehr Frau Magda Göbbels und ihr Gatte.“ [5]

Peter Streubel

[5] Neues Wiener Journal, 11. Juli 1934, S. 4.

Fabian
Rohde

Notar · Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht

Notar in Kladow

- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr. 23
14089 Berlin
Tel.: 030 - 24 03 56 30
info@notar-rohde.de
www.notar-rohde.de

Systemische Beratung · Kinesiologie · Hypnose · Sinneskoordination

Manuela Jeske

Heilpraktikerin
Pain Nurse · Mediatorin · Gesundheitscoach

Colon-Hydro-Therapie · Reiki · Touch for Health

Klassische Homöopathie · Delta Scan Analyse

Ihre Heilpraktikerin für die ganze Familie

Naturheilpraxis
George-Caylay-Str. 13 · 14089 Berlin

Alternative Schmerztherapie
Persönlichkeitsentwicklung für Schulkinder + Erwachsene
Lernförderung
Ernährungs- und Gesundheitsberatung
Darmsanierung

NEU in meiner Praxis:
Delta Scan Analyse

Delta scan untersucht in Minuten per Kopfhörer und völlig schmerzfrei ihren gesamten Körper und gibt Auskunft über Krankheiten, Belastungen und Mangelerscheinungen. Nach der Auswertung kann eine gezielte Therapie geplant werden.
Delta scan ist als Medizingerät zugelassen.

Teilfastenkurs: Mittwochs 1. März bis 29. März jeweils von 18.00 - 20.00 Uhr

Tel. 030 36 50 05 16 · Funk 0177 411 61 09
manuelajeske@live.com

www.naturheilpraxisjeske.de

Kladows ältester Baum auf dem Dorfplatz

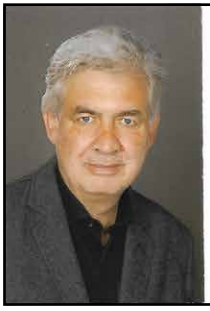
Alte Bäume haben oft etwas majestätisches, respekteinflößendes. Auf der anderen Seite gehen wir häufig an solchen Naturwundern achtlos vorbei, wenn sie nicht gerade gezielt aufgesucht werden oder sie eventuell sogar als Hindernis betrachtet werden. In dieser Hinsicht unterscheiden sich die Bewohner von Kladow wohl nicht von dem Rest der Berliner Bevölkerung. Außerdem schenkt man den Gegenständen kaum noch Beachtung, denen man auf seinem Weg zum Einkaufen oder zur Arbeit täglich begegnet.

Das Titelbild von Heft Winter 2021 zeigte einen überaus stattlichen Baum mit weit ausladender Krone an der Ecke Alt-Kladow - Kladower Damm - Sakrower Landstraße, aufgenommen im Schnee im Jahre 2010. Zu unterschiedlichen Zeiten im Jahr umwuchert üppiges Unterholz den mächtigen Stamm, sodass der Baumkorpus nicht so deutlich ins Auge fällt. Es handelt sich um eine Linde, wie sie in dieser Art häufig auf Dorfangern im Brandenburgischen anzutreffen ist.

Wir sind froh, dass nicht irgendein Bürger im Laufe der Jahrhunderte das Wachstum des Baums dadurch beendet hat, dass er mit Axt und Säge ihn einfach gefällt hat. Er hat im Laufe der Jahrhunderte gerade

Die alte Dorflinde auf dem Dorfplatz im Jahre 2010
Foto: Rainer Nitsch

an seinem exponierten Standort so manches Ereignis in der Geschichte des Dorfes Kladow mitgemacht. So den verheerenden Brand im Jahre 1808, dem fast alle Gebäude in Kladow einschließlich der Kirche zum Opfer fielen. Wegen der doch großen Armut der Bevölkerung startete der damalige Pastor Ihn eine Bitt- und Sammel-



Wenn die Trauer
sprachlos macht.

Ihr Trauerredner
B.-M. Schneider Tel. 55221625

aktion, um den Bewohnern wenigstens das Nötigste zum Lebensunterhalt zu verschaffen. Auf diese Weise konnte der äußerste Lebensunterhalt verbessert werden.
Die Soldaten der Armee des französischen Kaisers Napoleon lagerten Anfang des 19. Jahrhunderts auf ihren Raub- und Plünderungszügen auf dem Dorfplatz unter der Linde. So mancher Kladower wurde dabei gefoltert, um eventuell vergrabene oder sonstwie versteckte Wertgegenstände preiszugeben.
Wie durch ein Wunder wurde der Baum auch in den manchmal bitterkalten Nachkriegsjahren nach dem II. Weltkrieg verschont, obwohl die Kladower regelmäßig zu - wenn auch meist verbotenen - Holzsammelaktionen ausschwärmten. Es gab in Kladow damals noch keine Zentralheizungen, sondern meist sogenannte Bullerofen oder Kamine.
Der Straßenverlauf rings um den Dorfplatz sah um 1950 noch ganz anders aus. Der ursprüngliche Verlauf der Straße Kladower Damm lässt sich noch an der kleinen Baumallee vor dem Cladow Center erkennen. Diese Baumallee mündete geradewegs in die kleine Straße, in der die Buchhandlung Kladow und auch das Haus

Dorfplatz Kladow mit alter Linde und Gemüsehof Brüning ca. 1935 Quelle: Sammlung Ludewig Stadtgeschichtliches Museum Spandau

Kladower Forum stehen. Die Weiterführung und Begradigung der Straße Kladower Damm erfolgte dadurch, dass die neue Straßenführung mitten durch den damaligen Pfarrgarten erfolgte. Das Ende der zwanziger Jahre neu gebaute Pfarrhaus lag damit direkt am Kladower Damm.
Als das Spandauer Grünflächenamt 1950 diesen Baum als Naturdenkmal ins Auge fasste und ihn registrierte, soll er laut Verzeichnis schon etwa 665 Jahre alt gewesen sein. Jetzt im Jahre 2023 müssen wir 73 Jahre hinzuzählen und kommen so auf das stolze Alter von 738 Jahren. Das ist allerdings keine dokumentarisch gesicherte Zahl, sondern eine Annahme, auch wenn viele Hinweise dieses Alter plausibel erscheinen lassen.
Die älteste uns bekannte Urkunde verzeichnet das Dorf Kladow im Jahre 1267, wobei es sich dabei um die Ersterwähnung in einem gesicherten Dokument handelt und nicht etwa um die Gründung des Dorfes. Kladow muss also damals nicht nur schon bestanden haben, sondern bereits einige Jahre oder sogar Jahrzehnte ein fester Siedlungsplatz gewesen sein. Es gehörte dem Jungfrauenkloster in Spandau und war dem Kloster tributpflichtig.
Wir können deswegen mit Fug und Recht annehmen, dass unsere betagte Dorflinde etwa genauso alt wie das Dorf Kladow ist. Es wäre durchaus möglich, das durch eine genaue Untersuchung des Stammes, etwa durch eine vorsichtige Bohrung, festzustellen. Es wäre allerdings schade, wenn der Baum durch diese Maßnahme Schaden nehmen würde. Also lassen wir ihn weiter wachsen wie in den vergangenen mindestens 738 Jahren.
Ergänzende Hinweise verdanke ich Peter Streubel.

Übrigens: Frank Gyssling von „Leute heute, Spandau“ maß 2020 den Umfang des Stammes mit 5,52 m und teilte uns auch den lateinischen Gattungsnamen mit: tilia cordata (Winter-Linde).

Rainer Nitsch

Siehe auch: Uralt: Die „Nummer VIII-4B“ In: Spandauer Volksblatt vom 17.08.1995
500 Jahre Dorflinde: Warum der Baum teils kahl ist. „Ein besonderer Baum der Gehölzflora Berlins. Er ruft Ehrfurcht hervor.“ In: Tagespiegel Leute: Spandau vom 24.7.2017.
Frank Gyssling am 16. August 2020. „Dieser Baum wurde im Jahr 1295 gepflanzt, wodurch er genau 728 Jahre alt ist.“ https://www.monumentaltrees.com/de/deu/berlin/berlin/6032_altkladowsakrowerkirchweg/

Stamm der alten Linde auf dem Dorfplatz in Kladow 1993 Foto: Gerhild Hefter

PARTNER FÜR's LEBEN GESUCHT ?

PFLANZEN SIE DOCH EINEN HAUSBAUM!

SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80

Wir haben den passenden Kandidaten für Sie und Ihren Garten, beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch!

gartenbaumschule-schneider.de

Unsere alte Kladower Dorfschule

Heute befindet sich in diesem interessanten Gebäude mitten im Dorf die Bücherei. Die Uhr über dem vorderen Eingang funktionierte fast nie und ist renovierungsbedürftig. Viele Dellen an der Hauswand werden wunderbar von den wuchernden wilden Weinranken verdeckt. Ich weiß, dass mein Vater, geb. 1909, in diese Schule ging. Mit einem riesigen Fest wurde sie 1902 eröffnet. Mit ihren 4 großen Klassenräumen im Erdgeschoss war sie damals etwas Besonderes. Aus den Nachbardörfern Gatow, Groß Glienicke und Sacrow kamen von nun an die Schüler in unser abgelegenes Dorf Kladow. So etwas wie einen regelmäßigen Autobus gab es natürlich nicht. Aus diesem Grund gab es in der ersten Etage auch ein Standesamt, um den Bürgern einen weiten Weg zu ersparen. Herr Brösicke, dessen Grundstück auf dem Platz der heutigen Apotheke lag, war der vielbeschäftigte Standesbeamte. Im damaligen Preußen gingen im Jahre 1840 82 % der Kinder zur Schule, nachdem schon 1717 die allgemeine Schulpflicht für Mädchen und Knaben eingeführt worden war. Gleichzeitig begannen sich auch die Ferien im Sommer zu bilden. Die Bauern

Einweihung der Schule in der Sakrower Landstraße, 1902 Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

brauchten ihre Kinder zur Erntezeit und auch die Lehrer stockten ihren Verdienst als Erntehelfer auf. Die Winterkartoffeln und so mancher Korb Gemüse für ihre Familie war ein willkommenes Extra. Im ganzen 20. Jahrhundert gab es immer wieder gravierende Einbrüche: Auflösung des Kaiserreiches, zwei Weltkriege, Diktaturen, Judenverfolgung. Das alles brachte uns zum Schluss aber eine Demokratie in Deutschland. Diese wechselnden Lebenssituationen führten immer wieder zu Veränderungen des Schulbetriebes.

Nachdem mein Vater 1946 aus der Kriegsgefangenschaft gekommen war, landeten wir wieder bei unseren Wurzeln in Kladow. Hier erlebten wir zunächst die britische Besatzung, wobei sich bald Freundschaften bildeten. In Groß Glienicke dagegen und im gesamten heutigen Land Brandenburg gab es die sowjetische Besatzung, wo später die DDR entstand. Zu dieser Zeit quoll die Schule einschließlich Gemeindesaal über; wegen der vielen neuen Schüler, die mit ihren Eltern als Kriegsflüchtlinge aus den Ostgebieten zu uns gekommen waren. In den Pausen war der Andrang auf den Toiletten so groß, dass schon manchmal etwas daneben ging. In der ersten Etage befand sich schon seit Kriegszeiten die Ausgabe der Lebensmittelkarten. Einmal im Monat standen die Menschen dafür in langen Schlangen an, die ganze Treppe hinauf, Stufe für Stufe. Glücklicherweise nahm das bald ein Ende. Am 1. Mai 1950 wurden die Lebensmittelkarten abgeschafft. Daneben, auf der östlichen Giebelseite, lag die Wohnung des Oberlehrers Theiner. „Gib mal acht“, sagte der alte Schlesier, wenn er uns Schüler zurechtwies, was wir mit „gib mal neun“ heimlich beantworteten. Ganz oben im ausgebauten Dachboden lebte Hausmeister Pohl mit seiner Familie; seine niedliche

NOACKKUBE
TISCHLEREI GmbH

Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)
Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99
www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen ....

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst

Wir beraten Sie gern!
311 62 10 70

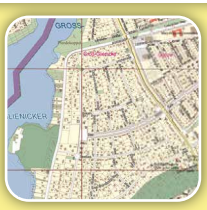
kleine Tochter durfte erst auf dem Schulhof spielen, wenn alle Schüler das Gebäude verlassen hatten.
Während der Pausen war es genauso eng wie in den Klassenräumen. Im Flur verteilte Frau Retschlag noch zusätzlich die Schulspeisung, die von den britischen Besatzungsmächten gespendet worden war. Als Highlight gab es einmal im Monat Blockschokolade.
So begann man auf dem Gelände der heutigen Grundschule „Am Ritterfeld“ zunächst mit dem Bau einer Baracke und einem kleinen Toilettengebäude, was den Lehrkräften eine riesige sportliche Leistung abverlangte. Sie mussten durch den Dorfwald spurten, denn in der nächsten Stunde wurden sie ja in der alten Dorfschule erwartet - nach nur einer kurzen Pause! Bald folgte der Bau einer zweiten Baracke, nun gab es auch einen Büroraum und ein Lehrerzimmer. Wie überall wurde Berlin wieder aufgebaut, so auch unser Olympiastadion. Zur Einweihung gab es wieder mal ein großes Fest: „Berlin trainiert für Olympia“. Es durften nur wenige Schüler aus den einzelnen Schulen Westberlins mitmachen, ich war dabei! Wir haben geübt auf der „Griffe“, dem damaligen Schulsportgelände. Wer kennt diesen Ausdruck heute noch? Nach und nach erfolgte dann endlich der Ausbau der Grundschule „Am Ritterfeld“ und somit ist unsere alte Dorfschule Geschichte.

Hanne Ritter

Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte

60. Dorfgeschichtliche Wanderung

Siedlung Wochenend-West
Schilfdachkapelle



Samstag, 22.04.2023
um 14.00 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz Seekorso/Kurpromenade
Dauer: ca. 2 Stunden

Wollhandel-Berlin

Wolle und Garne aus nachwachsenden Rohstoffen
Atelierverkauf & Versandhandel
Öffnungszeiten siehe Website
www.Wollhandel-Berlin.de

Marco Knopp Wollhandel-Berlin • Rodensteinstr. 6 • 13593 Berlin • Tel. 030/ 8596 8762

Schönes Kladow

Ein neuer Baum. Spenden für den Baum! Kladow soll schön bleiben!

Die (wunder)schöne Rotbuche vor dem Cladow Center ist ja nun leider nicht mehr. Sie war von einem Pilz befallen und musste gefällt werden, bevor irgendjemandem, einem Flaneur, spielenden Kindern der Baum in Einzelteilen auf den Kopf gefallen wäre.

Ein neuer Baum soll gepflanzt werden, das Grünflächenamt Spandau macht bereits die Auswahl für einen Baum, der das (auch in Kladow!) veränderte Klima erträgt und überlebt.

Damit es nicht nur ein spilleriges, dünnes Bäumchen gibt, haben wir mit dem Grünflächenamt verabredet, dass wir als Kladower Forum Spenden sammeln, zweckgebunden(!) für den Baum. Und das Grünflächenamt kann mit unserer aller Unterstützung einen größeren Baum pflanzen. Die ganze volle Pracht wird natürlich erst die nächste Generation erleben. Aber so ging das auf einem „Dorf", die Eichen wurden gepflanzt, damit die Enkel ihr Haus bauen konnten …

So drei- bis viertausend Euro wollen wir versuchen mit Ihrer Hilfe einzusammeln. Also, lassen Sie uns gemeinsam etwas für unser Dorf tun und alle zusammen dafür sorgen, dass es ein ordentlicher Baum wird.

Die ehemalige Rotbuche *Quelle: Archivbild. Commons.Wikimedia/Polimorph*

Wolfgang Kleßen

Spendenkonto Baum:
Kladower Forum
Verwendungszweck: Baum
IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten.

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (siehe Seite 2).

Wir haben was gegen leere Wände & freie Flächen!

Garantiert originale Kunst. Ab den 60er Jahren bis heute.
Viele besondere Einzelwerke. Von Berliner Künstler:innen.
Für große Flächen & kleine Ecken. Zum Kaufen oder Mieten.

- Originale Bilder
  mit & ohne Passepartouts & Rahmen.
  Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, signierte Drucke.
  Landschaften, Stillleben, Menschen, Tiere u.v.a.m.

- Skulpturen
  für drinnen & draußen, aus Holz, Metall oder Stein.
  Büsten & Torsi, Menschen & Tiere u.v.a.m.

- Antiquarisches
  Mode- & Echtschmuck, Damen- & Herrenuhren.
  Bücher über Kultur, Architektur, Kunst & Musik.
  Und noch viel mehr schöne & dekorative Dinge.

Kommen Sie zum Stöbern:
Samstags 12:30 – 18:30 Uhr
Sakrower Landstraße 59
14089 Berlin – Kladow
www.frankaloewe.de

Oder Termin vereinbaren:
info@frankaloewe.de
030 / 55 87 12 42

Galerie
Franka Löwe
Kunsthandel & Antiquariat

KUNST IN KLADOW
KLADOWER FORUM e.V.

Kunstfreunde

Die Kunstfreunde und der Besuch in der Galerie Franka Löwe

Die Kunstfreunde sind wieder da! Bis zum Ende des Sommers konnten wir immer nur holpern und stolpern, weil uns Begegnungen und Besuche in Museen und Galerien durch ständig neue Vorschriften, Einschränkungen und Ängste das Leben mit der Kunst erschwert haben. Nach unserem ersten vorsichtigen Treffen auf einer der Ausstellungen der Kladownale wagten wir uns gleich in die heiligen Hallen des Museums Barberini mit der Ausstellung „Die Form der Freiheit. Internationale Abstraktion nach 1945“ und ließen den „ungestüm-expressiven Umgang mit Form, Farbe und Material“ auf uns wirken.

Franka Löwe l. und ihre Mitarbeiterin r.
Foto: Karin Witzke

Aber nicht nur der „hohen Kunst“ wollen wir bei unseren Gruppentreffen Beachtung schenken, sondern auch den Bemühungen um die Kunst in einer kleineren Version.

Die „Galerie Franka Löwe“ hatte sich nicht nur durch die Kladownale bekannt gemacht, sondern der Eintritt der Galeristin in das Kladower Forum war nicht unbemerkt geblieben, so dass die Garagen-Galerie, die sich seit Sommer 2021 in einer umgebauten Oldtimer-Garage in der Sakrower Landstr. 59 befindet, unser nächster Veranstaltungsort für das Gruppentreffen sein sollte. Ein Ort der Begegnung für Kunstinteressierte und gleichzeitig ein Raum zum Entspannen und Verweilen soll diese Galerie nach den Aussagen von Franciska Lion-Arend, alias Franka Löwe, auf ihrer Homepage sein. Ein Exclusivtermin für unsere Kunstfreundegruppe war für Franka selbstverständlich. Der Empfang im Oktober war entsprechend, die Stühle standen bereit, liebevoll waren Getränke und Knabbereien für uns angerichtet und die Galeristin gab Auskunft über die Entstehungsgeschichte ihrer Galerie, erzählte

hermann
Elektro
E|HANDWERK Innungsfachbetrieb
Tel.: (0 30) 365 46 13
Kundendienst · Komplett-Sanierung · Alarmanlagen · E-Check · Torantriebe
Sprechanlagen · Rauchwarnmelder · Planung und Beratung
www.hermannelektro.de

über sich und ihre Mitarbeiterin und stellte uns ihre Pläne vor, den Kunst- und Kulturstandort Kladow weiter voranzubringen und Kinder, Jugendliche und Neukladower mit einzubeziehen.
Und wir staunten nicht schlecht, was in ihrer kleinen Garagen-Galerie alles zu finden und zu sehen war. Nicht nur die große Auswahl von Bildern und Gemälden war beeindruckend, sondern Vitrinen mit originellen Skulpturen, Schmuck, Uhren, Antiquitäten und Büchern regten zum intensiven Schauen an. Vielleicht konnte man hier und da schon ein Geschenk für Weihnachten entdecken, denn die vielen schönen Dinge gibt es nicht nur zum Stöbern und Anschauen, sondern auch zum Erwerb. Nun nicht gleich losrennen, denn die Galerie hat wegen der fehlenden Heizung eine Winterpause! Erst Ende März öffnen Franka und ihre Mitarbeiterin wieder ihre Tore.

Das Kunstjahr 2022 beendeten wir am 24. November 2022 mit einem gemeinsamen gemütlichen Treffen mit dem Thema "Lieblings-Objekt". Wer wollte, konnte ein Bild oder Objekt, das ihm besonders gefällt, präsentieren und etwas dazu erzählen. Es war wunderschön, was uns alles vorgestellt und erzählt wurde. Nachdenkliches, Berührendes und Heiteres gaben Anlass, aus eigenen Erinnerungen ganz persönlich etwas beizutragen und damit eine besondere Atmosphäre zu schaffen. Anschließend haben wir es uns bei einem Imbiss gut gehen lassen, so dass wir wieder einmal die Gelegenheit hatten, Kontakte zu pflegen, Pläne zu schmieden und neue Mitglieder willkommen zu heißen. Aufgrund der persönlich geprägten Atmosphäre haben wir leider das Fotografieren vergessen!

Karin Witzke

Sheng Zhen

SHENG ZHEN - BERLIN Institut für Medizinisches Qigong & Meditation

Gabriele Schröder
Dipl. Sport- und Qigong Lehrerin
Heilpraktikerin für Psychotherapie

QIGONG - **Meditation in Ruhe und Bewegung** gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin und dient der Erhaltung der Gesundheit und Belastbarkeit bis hin ins hohe Alter.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von **Körper, Seele und Geist**.

Freude, Ruhe & Entspannung im Herzen

Seminare & wöchentliche Übungsgruppen ∗ Fortlaufend monatlicher Kursbeginn ∗ Privatunterricht
(Kursgebühren werden anteilig von den meisten Krankenkassen erstattet)

INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER:
Tel: 030 - 36 99 19 14 | **www.shengzhen-berlin.org**

Einladung zur Kunstausstellung von Cornelia Hellwig-Illes, Hans-Theodor Schikowski, Marlies Vollrath und Marlies Ziemke

Eigentlich beschäftigt sich die Gruppe „Kunstfreunde“ nur mit der theoretischen Seite der Kunst, was heißt, dass wir nicht zu Pinsel, Farbe und Leinwand greifen, um schöne Bilder zu malen oder Steine, Holz, Metall mit Schnitzeisen, Raspel, Beitel und Säge zu Skulpturen werden lassen. Wir lieben es, gemeinsam Kunstwerke in Museen und Galerien anzuschauen und mit anspruchsvollen Führungen durch die Ausstellungen begleitet zu werden, um hinterher untereinander unsere Eindrücke auszutauschen.

Stand da nicht am Anfang „Eigentlich“? Richtig! Denn uneigentlich packt uns ab und zu die Kunst, erst sanft, dann immer eindringlicher am Kragen, wenn einige Mitglieder sich „outen“, wenn sie von ihren eigenen Kunstwerken erzählen. Das macht einfach neugierig! Da können wir doch nicht hintenan stehen! Das müssen wir doch auch sehen dürfen! Und manchmal reicht eine günstige Situation und ein wenig Überredungskunst, um eine Ausstellung auf den Weg zu bringen. Da gibt es schon wunderbare Beispiele gelungener Veranstaltungen aus unseren Reihen mit eindrucksvollen Bildern von Wolfgang Werner, Evelyn Werhahn und Renate Kotte auf früheren Jahren.

Und nun gibt es gleich vier Kunstschaffende, die sich gefunden haben, um im Haus Kladower Forum eine gemeinsame Kunstausstellung zu ge- und veranstalten.

Zunächst möchte ich Ihnen diese vier Künstler hier vorstellen, damit Sie wis-

Bestattungshaus Cladow

Erd-, Feuer und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31
14089 Berlin
Fax: 030 365 00 839
Email: info@bestattungshaus-cladow.de

Tel.: 030 365 00 838
24 Std. telefonisch erreichbar

Der Frühling kommt

Mit Frühlingsboten für Balkon, Garten und Terrasse machen wir Ihr Leben ein bisschen bunter!

Schnittblumen
Gestecke für alle Anlässe
Topfpflanzen

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

Präsente
Dekorationen
Heliumballons

Am Ritterholz 25 · 14089 Berlin · Tel.: (030) 365 45 76

www.gaertnerei-guyot.de

Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr · So & Mo geschlossen

Gärtnerei Guyot

Comedy Treibhaus

www.berlin-comedy.de Gärtnerei Guyot

Einlass: 19.00 Uhr · Beginn: 20.00 Uhr

Kartenverkauf in der Gärtnerei

Termine 2023:

6. & 7. März
17. & 18. April
15. & 16. Mai
12. & 13. Juni
Sommerpause
4. & 5. September
2. & 3. Oktober
6. & 7. November
4. & 5. Dezember

Events & more Treibhaus

Treibhaus-Party
18. März 2023
Beginn: 19.00 Uhr

sen, was Sie erwartet und worauf Sie neugierig sein können:

Zum Kunstschaffen von Cornelia Hellwig- Illes:
KUNST = MENSCH = KREATIVITÄT = FREIHEIT
In meinem Kunstschaffen beziehe ich mich auf Beuys „Jeder Mensch ist ein Künstler", der seine Realität kontextbezogen erfasst, schöpferisch verarbeitet und transzendiert.
Meine Arbeiten sind Zeitdokumente, die zu allen Bereichen des Menschseins in unserer postmodernen Welt Stellung beziehen, diese ästhetisch kommentieren und transformieren.
In meinem Arbeitsprozess lasse ich mich stets von meiner Intuition zu Komposition und Farbauswahl leiten. Ich beschränke mich weder auf eine Haupttechnik noch einen einheitlichen Stil und liebe es, mit Formen, Farben und Materialien zu experimentieren (Acryl, Collagen, Monotypien, Mixed-Media auf Leinwand und Papier, Digitalcollagen). Oft integriere ich sowohl eigene Gedichte und Texte als auch Zitate meist angelsächsischer Dichter und Denker in meine Arbeiten.
In meinem Studium der Kunstgeschichte hat mich die grandiose Vielfalt der Sujets und Stilrichtungen fasziniert, was meine Entscheidungsprozesse während des Arbeitens immer deutlich beeinflusst.

Cornelia Hellwig-Illes: „Colouring inside the Lines"

Theo Schikowski: „Wellenbrecher"

So lassen sich meine Werke nicht einer Stilrichtung zuordnen. Inhaltliche und technische Gemeinsamkeiten werden teilweise in Serien von 5 bis 10 Bildern verdeutlicht. Als einzige ästhetische Konstante bietet sich in meinem Werk die expressive Symbolik der Farbauswahl und -vielfalt an.
Cornelia Hellwig-Illes

Zum Kunstschaffen von Hans-Theodor Schikowski:
MALER UND BILDHAUER IM 5. JAHRZEHNT
Mein künstlerisches Leben ist von Intervallen gekennzeichnet, in denen sich meine Kunst in Ausdrucksform, Material, Gestaltung und Aussage teils drastisch veränderte. Von der Fotografie über die abstrakte Malerei zur Bildhauerei. Die Exponate zu Beginn eher kleinformatig, bricht sich schnell der Mut zu raumgreifenden Objekten, die auch schweres Material nicht scheuen und Dimensionen von 40 m erreichten.
Aktuell arbeite ich in einer Collage-Technik. Die Grundlage ist Holz, das malerisch als Grundrauschen bearbeitet wird und auf der sich die verschiedensten Dinge zu einer Komposition zusammenfinden.
Das Werk wird nicht im Vorhinein konzipiert, es entsteht vielmehr im Prozess des Schaffens und dringt somit im emotionalen Bereich an die Oberfläche. Die Kunst ent-

steht im Auge des Betrachters.
Hans-Theodor Schikowski

Zum Kunstschaffen von Marlies Vollrath:
KREATIVITÄT, FANTASIE, LUST, LAUNE
Schon als Kind und Jugendliche habe ich gerne gemalt. Den Anstoß, Kunst und Malen über das Hobby hinaus zu einem festen Bestandteil meiner Freizeit zu machen, kam 1974 mit dem Zuzug nach Kladow. Ich lernte Elisabeth Hofmann kennen, die am Havelufer eine Galerie und Keramikwerkstatt leitete und mich in den Kreis ihrer Schülerinnen aufnahm. Es entstanden schöne Werke: Skulpturen, Reliefs, Masken, Wandlampen.
2008 lockte mich ein Angebot der europäischen Kunstakademie in Trier zu einer Aktmalerei mit Acrylfarben auf großen Leinwänden. Das Malen zusammen mit ausgebildeten Künstlerinnen und Künstlern war eine besondere Herausforderung. Von da an besuchte ich zweimal jährlich Seminare mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

Marlies Vollrath: „Kuh“

Marlies Ziemke: „Der Brief“

- Abstraktion und figurative Malerei
- Ungegenständliche Malerei
- Photorealismus und Naturabstraktion
- Freie Malerei
- Monochromes Malen

Bei mehreren 14-tägigen Malreisen an den Lago Maggiore konnte ich beim Malen mit Aquarellfarben besonders schöne Erfahrungen machen.
Feste Regeln für eine bestimmte Kunstrichtung habe ich nicht: Kreativität, Fantasie, Lust und Laune leiten mich. Das Atelier ist ein Ort voller Überraschungen und ein Labor zum fröhlichen Experimentieren in Formen und Farben.
Marlies Vollrath

Zum Kunstschaffen von Marlies Ziemke
Bei ihrer Malerei geht es Marlies Ziemke in erster Linie um Menschen, deren emotionaler Ausdruck sie berührt, deren Geschichte sie fasziniert. Dabei bedient sie sich zweier gegensätzlicher malerischer Positionen: der z.T. realistischen Wiedergabe ihrer Figuren und der Abstraktion in

ART-elier
Kladow
Geschenk- und Designideen
für Sie und Ihn
Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin
Fon: 0172 9350126
www.art-elier-kladow.de
Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00
Sa 10.00-13.00

Form von abstrakten, floralen, ornamentalen Elementen und Strukturen, die sich gegenseitig durchdringen, überlagern oder verdecken. Die Verschränkung von Abstraktion und Figuration verstärken den emotionalen Ausdruck und ermöglichen einen Blick hinter die Fassade. Auf diese Weise gewinnen ihre Figuren an Intensität und Ausdruckskraft - bislang hauptsächlich Porträts, zunehmend sind aber auch Ensembles auf ihren Bildern zu sehen. Bei ihren meist weiblichen Gestalten interessiert sie der gefühlsmäßig aufgeladene Grenzbereich zwischen moderner emanzipierter Weiblichkeit und klassischem Rollenbild, im weitesten Sinne alle Aspekte weiblicher Präsenz und Identität.
Marlies Ziemke

Karin Witzke

EINLADUNG

Die **Kunstausstellung** findet **vom 4. März 2023 bis 1. April 2023**
im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow statt.

Zur **Vernissage** **am Samstag, den 4. März 2023 um 18 Uhr**
sind Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich eingeladen.

Die **Besichtigungstermine** finden zu folgenden Zeiten statt:
Jeden Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr

Zahnärzte und Oralchirurgen
im Cladow- Center
Dr. Matthias Deumer & Kollegen
Kladower Damm 366, 14089 Berlin
Telefon: 030 333 69 53
030 33 97 90 65
Mobil: 0152 31 981 974
E-Mail: praxis@dr-deumer.de
Implantologie · Laserbehandlung · 3D-Volumentomographie

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- Erbrecht
- Pflichtteilsrecht
- Vermögensübertragungen
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Immobilienrecht

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Arbeitsrecht
- OWi-Recht
- Immobilienrecht
- Prozessrecht

- Kladower Damm 366 A
  14089 Berlin (Cladow Center)
- Telefon 030 – 36 43 33 20
  Telefax 030 – 36 43 33 22
- www.khz-berlin.de
- kanzlei@khz-berlin.de

Gruppe Fotografie

Was macht der Fotograf in den vier Jahreszeiten?

Jetzt ist Frühling und wir bereiten uns auf den Einsatz des Fotoapparates in der freien Natur vor. Wobei freie Natur nicht wörtlich zu nehmen ist. Neben der Landschaftsfotografie sind auch die Streetfotografie und das Abbilden von Stadtlandschaften interessant.

Die Kälte ist hoffentlich vorbei und nun ist es Zeit, dem Zuhause den Rücken zuzukehren. Jetzt wird geplant, was wir wieder vor die Linse bekommen können. Es bleiben alle Möglichkeiten offen.

Das Ziel bestimmt die Fotoausrüstung, die mitgenommen wird. Welches Objektiv eignet sich für die geplante Exkursion. Brauchen wir ein Stativ? Wenn ja, welches? Jetzt kommt noch die Motivsuche.

Ich habe versucht, einen Biber bei der Arbeit zu finden. Es war schier unmöglich. Aber seine vollbrachte Arbeit abzulichten, ist auch ein Erfolg.

Der Sommer zeigt dem Fotografen, wie schön es ist, sein Zuhause zu verlassen. Die Fotoausrüstung ist O.K. und kann eingesetzt werden. Jetzt ist auch die Zeit zum Verreisen. Was kann ich mitnehmen? Wie transportiere ich die Ausrüstung. Es muss ja nicht immer der 8-kg-Rucksack sein. Es gibt schon tolle Kameras, die klein und leistungsfähig sind.

Gerade zu dieser Jahreszeit muss man auf die Lichtverhältnisse achten.

Besser hören.
Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

KLADOWER HÖREN
DUNJA KUHLMEY

· kostenloser Hörtest
· kostenloses Probetragen aller Hersteller am besten im Vergleich!
· individuell angepasster Gehörschutz

...und alles was das Hören einfach leichter macht!

· Hausbesuche gerne nach Vereinbarung

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin
www.kladower-hoeren.de ✆ 030.3699 6272
Mo bis Do: 9 -18 Uhr · Fr: 9 -15 Uhr

Frühling

Sommer

Herbst

Winter

Schlagschatten sind auch mit der Bearbeitung von Photoshop nicht zu bereinigen. Hier gilt der alte Spruch: Zwischen Zwölf und Drei hat der Fotograf frei.

Der Herbst bietet tolle Motive. Indian Summer in Berlin, spektakuläre Sonnen-Auf- und Untergänge laden zum Fotografieren ein. Nebel oder die Blaue Stunde können zum perfekten Foto werden.

Bei Schmuddelwetter bietet es sich an, Galerien zu besuchen. Hier würde, gerade in Berlin, der Platz nicht ausreichen, alle aufzuzählen. Ich möchte noch darauf hinweisen, dass, wie sollte es heute anders sein, das Internet viele Anregungen gibt. Besonders bei YouTube findet man fast alles. Lehrgänge, fotografische Hinweise und auch Vorschläge für Ausflugsziele.

Der Winter ist zwar auch schön zu fotografieren, aber es ist auch Zeit, die Fotoausrüstung zu kontrollieren und zu pflegen. Am besten legt man die gesamte Ausrüs-

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

TEL: 544 84 994
www.logopaedie-kladow.de

Termine nach Vereinbarung

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Hausbesuche bei med. Indikation

tung auf einen großen Tisch. Nach einer ausgedehnten Fotoschlacht sollte im Fotorucksack kein totales Chaos herrschen. Die Filter müssen immer sortiert und immer ganz sauber in der Fototasche aufzufinden sein. Beim Fotografieren muss es des Öfteren schnell zugehen. Dabei ist es oft schwierig, Ordnung zu halten. Also erst sortieren, dann reinigen und auf Verschleiß prüfen.

Sind Teile defekt, müssen sie ersetzt werden. Natürlich soll das Fotografieren auch im Winter Spaß machen. Dazu gehört die geeignete Kleidung mit Handschuhen und der Kopfbedeckung. Als Tipp wären Fahrradhandschuhe geeignet, bei denen die Fingerspitzen frei liegen. Ersatzakkus sollten immer am Körper getragen werden, damit sie nicht auskühlen. Das Stativ muss eine Ummantelung haben und falls man es mit dem Auto transportiert: Nicht in den Kofferraum legen! Da kann es vereisen und man bekommt es nicht mehr ausgezogen.

Alle Jahreszeiten haben ihren Reiz und ein Motiv findet sich immer. Das Wichtigste ist: Augen auf und immer einen Fotoapparat dabei. Heute ist es aber auch möglich, als Notlösung das Smartphone einzusetzen. Dieses ist inzwischen sehr leistungsfähig geworden, so dass es alte Digitalkameras bedingt ersetzen kann. Durch den kleinen Sensor im Smartphone und den geringen Cropfaktor kommt ein Smartphone nie an eine professionelle Spiegelreflexkamera ran.

Es gibt also keine Ausrede mehr, einen Fotoapparat mitzunehmen.

Ein Motiv kommt nie wieder.

Jedes Foto ist ein Unikat.

Text & Fotos
Jürgen von Borwitz

ZwischenRaum
Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow
Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Jin Shin Jyutsu
(Japanisches Heilströmen)
Einzeltherapie, Selbsthilfekurse

CranioSacrale Therapie
(Upledger)

Fußreflexzonentherapie
(Hanne Marquardt)

Biographiearbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

Langjährige Erfahrung mit ADHS,
Autismus und Gehörlosigkeit

Entspannungskurse
auch für Kinder
(Jacobson + Schultz)
anerkannte Präventionskurse

Gößweinsteiner Gang 22A
14089 Berlin-Kladow
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001
praxis@zwischenraum.eu
www.zwischenraum.eu

J&MK IMMOBILIEN

030 - 368 02 143
0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de

RDM

KUNDENAUSZEICHNUNG MAKLER-EMPFEHLUNG.DE

„Unsere Kunden empfehlen uns weiter! Mit Leidenschaft und großem Engagement vermitteln wir seit vielen Jahren erfolgreich Immobilien. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch.“

Beate Schökel, Inhaberin & Immobilienmaklerin

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen

365 39 91 www.arensmeier-haustechnik.de

0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

- Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
- Wartungs- und Störungsdienst
- Schornsteinsanierung
- Sanitärarbeiten
- Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
- Verlegung der Fußbodenheizung
- Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

Gruppe English Conversation

Unsere Weihnachtsfeier 2022 im neuen Gewand

Nach gefühlt unendlich langer Zeit war es wieder möglich, in gemütlicher Runde anlässlich der Weihnachtszeit im Restaurant ein erfolgreiches Jahr in unserer Gruppe zu würdigen. Die grundlegende Frage war natürlich, ob wir uns in englischer oder deutscher Sprache unterhalten sollten. Wir entschieden uns für unsere Heimatsprache, um in einer lockeren Situation zu plaudern, Erfahrungen auszutauschen, über geplante Weihnachtstreffen in den Familien zu berichten.

Die bereits im Restaurant festlich gedeckte Tischreihe wurde von uns ergänzt mit britischen Fähnchen und Servietten mit entsprechender Flagge. Nach kurzen Gesprächen über die Ereignisse unserer letzten Treffen wurde das individuelle Dinner serviert. Danach konnte sich jeder von uns ein Fähnchen mit Nummer nehmen und suchte sich aus der Geschenkekiste die dazu passende Aufmerksamkeit heraus - eingewickelt in englische Zeitungen mit Markierung kurzer Textstellen oder von Stichworten. Diese Idee ist abgeleitet vom alten englischen Gebrauch, fish and chips in Spitztüten aus Zeitungspapier anzubieten. Jeder von uns wurde gebeten, nun in Englisch seine Gedanken zu den markierten Texten in einigen Sätzen darzulegen. Markiert waren beispielsweise: Texas, peace, Biden, Charles III., life in USA, sunstate California .... Spontan kam es zu weiteren Stellungnahmen. Beim Auspacken der kleinen Geschenke erschienen beispielsweise Black Tea, Cookies, Nuts, Plumpudding, Soap ... - alles aus einem kleinen Laden in Kreuzberg, der nur britische Waren im Angebot hat. So mussten wir uns schließlich doch noch im Englischen engagieren. Unser Rückblick auf die Tätigkeit des English Conversation Teams fiel positiv aus: überwiegend zufriedene Gesichter, sehr unterschiedliche Themenbereiche, häufige Sprechanreize für jeden, großes Engagement der Mitglieder, gestiegene Teilnehmerzahl, heftige Diskussionen - auch kontroverser Ansicht. Wir beschließen nun das Jahr 2022 mit Zufriedenheit und starten mit interessanten Ideen und großen Erwartungen in das neue Jahr.

Weihnachtsfeier 2022 Foto: Sigrid Muherjea-Nimman

Günter Jüngel

HNO KLADOW
Dr. med. Nathalie von Jaschke
FÄ für HNO-Heilkunde
FÄ für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Kladower Damm 364
14089 Berlin
Telefon: (030) 36 99 10 80

E-Mail:
info@hno-kladow.com
www.hno-kladow.com

Öffnungszeiten:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	9 - 13 · 14 - 17	9 - 13	9 - 13	9 - 13 · 14 - 16	9 - 13

Gruppe conversación en español

Conversación en español

Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat treffen sich im Forum Kladow von 19:30 bis 21:00 Uhr Leute mit einer gemeinsamen Leidenschaft für die spanische Sprache.

Ich bin dazu gekommen, weil ich einen Kollegen in Ecuardor besuchen möchte und habe eine freundliche Aufnahme gefunden. Die Gruppe besteht aus Interessierten an Land und Sprache, die sich teilweise länger in spanischsprachigen Ländern aufgehalten haben. Einige haben bereits sehr gute Sprachkenntnisse und tragen zur Begeisterung für das Spanische bei. Eine weitere Bereicherung sind zwei Mitglieder, die Spanisch als Muttersprache sprechen. Sie unterstützen die Diskussion und sind gerne zu genaueren Erklärungen bereit. Obwohl das Niveau anspruchsvoll ist, bin ich mit meinen elementaren Sprachkenntnissen willkommen und profitiere von jedem Treffen.

Oft lesen wir gemeinsam einen spanischen Buchausschnitt, übersetzen ihn und sprechen darüber. Es können Geschichten aus dem Alltag sein, Berichte aus einem spanischsprachigen Land oder Artikel aus speziellen Zeitschriften, in denen bereits die wichtigsten Vokabeln übersetzt sind.

Was wird alles besprochen? Bei meinem ersten Besuch ging es um die aurora boreal (Nordlicht), denn eine Teilnehmende plante eine Schiffsreise nach Norwegen. Wer möchte, erzählt von seiner hija (Tochter) oder seinem hijo (Sohn) oder von seiner familiären Situation. Sehr beliebt sind die cumpleaños (Geburtstag). Oft werden dann kulinarische Spezialitäten mitgebracht und es entsteht ein ungezwungener Austausch, der förderlich für den Lernfortschritt ist. Auch el alma (Seele) kommt zu Wort, wenn zur Begleitung von Klavier oder Violine canciones wie „Cariñito“ „Guantanamera“ oder Weihnachtslieder gesungen werden. Im Sommer gibt es immer ein Treffen beim „Amigo“, dem Buddybären am Hafen von Alt-Kladow.

Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass in der conversación en español am Dienstagabend ein spanisches Feuer brennt, das alle Teilnehmenden erfasst und genährt wird durch die gemeinsame Liebe zur spanischen Sprache, zur Kultur und zur Lebensweise. Es ist ein Ort, an dem alle Teilnehmenden ihre Sprachfähigkeiten üben und verbessern und dazu beitragen, dass Kladow international ist.

Weihnachtsfeier 2022 *Foto: Yvonne Persch*

Chris Zimpel

Gruppe Nähen

Fröhliches Nähen

Wie doch die Zeit vergeht! Jetzt ist es schon bald wieder Frühjahr und unsere Nähgruppe konnte ihren 1. Geburtstag feiern.
Mit viel Freude ist unsere kleine Gruppe dabei. Wir treffen uns immer am 2. und 4. Montag im Monat mit unseren Nähmaschinen von 17:00 - 20:00 Uhr im Haus des Kladower Forum.
Jeder bringt sein eigenes Projekt mit, sei es Kleidung für die Enkel, eine Sommerbluse, kleine Taschen oder Sonstiges. Wir helfen uns natürlich gegenseitig, wenn es ein Problem gibt. Der Neuanfänger oder wer sich noch nicht an größere Sachen traut, kann sich bei uns an Stoffresten und auch an gespendeten Stoffen ausprobieren.
Wer eine Nähmaschine hat und nicht alleine nähen möchte, ist bei uns herzlich willkommen.
Also immer herein, wir freuen uns auf euch.

Projekt Geldbeutel *Foto: Susanne Deglmann*

Elfi Barnickel

Neumann Immobilien

Haus verkaufen UND weiterhin Wohnen in Kladow?
Hausverkauf und Wohnungsanmietung durch uns
- Alles aus einer Hand -
Kostenlose Beratung und Marktwerteinschätzung
Verkauf BONAVA-Häuser am Golfplatz

Kindlebenstraße 27 · 14089 Berlin
Mobil: 0152 - 310 66 173
Telefon: (030) 36 80 22 78

RDM

Inh. Dipl.- Ing. Barbara Neumann
E-Mail: info@neumann-immo.berlin
www.neumann-immo.berlin

Schuhtreff Kladow

Markenschuhe und Accessoires für Damen und Herren

14089 Berlin
Krampnitzer Weg 4
Telefon 030-30109715

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 10 - 17 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

GesundZeit für Sie!

MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW
WIR HELFEN IHNEN GESUND ZU BLEIBEN

Märkische Apotheke Kladow
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon 030 36801900 · info@mapok.de

Öffnungszeiten
Mo., Di., Do. 8.30 – 19.00 Uhr
Mi., Fr. 8.30 – 18.30 Uhr
Sa. 8.30 – 14.00 Uhr

mapok.de
facebook.com/maerkischeapothekekladow
instagram.com/maerkische_apotheke_kladow

Gruppe Fotospaziergang

„Deine ersten 10.000 Fotos sind die schlechtesten“,

meint Anette Beuttner, als sie selbstzweifelnd auf das Display ihres Handys blickt. Von welchem Fotografen dieses Zitat stammt, darüber streitet man sich: Helmut Newton oder doch Henri Cartier-Bresson? Aber ist es so wichtig, von wem das Zitat stammt und stimmt die Aussage überhaupt? Die letzten Fotospaziergänge führten uns nach Potsdam, zum „Südgelände“ und zum Hauptbahnhof. In Potsdam suchten wir Türen, Fenster, Spiegelungen: Grenzen zwischen drinnen und draußen.

„Fensterspiegel“ in Potsdam
Foto: Anette Beuttner

Das „Südgelände“, ein der Natur überlassenes Bahngelände am Südkreuz, ein seltsam ambivalenter Raum zwischen Natur und Technik, zwischen heute und gestern, zwischen irgendwo sein und irgendwo hin, hielt jeden einzelnen so gefangen, dass wir uns schließlich via Whatsapp suchen mussten.

„Waldschiene“ auf dem Südgelände
Foto: Susanne Deglmann

„Mobilität“ Foto: Anette Beuttner

Im Dezember verabredeten wir uns im Hauptbahnhof, um auch dort wieder auszuschwärmen und uns dann anhand der Fotos gegenseitig die unterschiedlichen Eindrücke vom Ankommen und Abreisen in der funktionalen Architektur dieses Ortes zu schildern.

Erst im Nachhinein - beim Betrachten der Bilder - wird das Gemeinsame der drei letzten Fototouren klar: Übergänge haben wir fotografiert… das trifft es!

Und das Fazit? Egal, wer wo mit welcher Technik auf den Auslöser gedrückt hat, wir fragen uns: Kann ein Foto überhaupt „schlecht“ sein, wenn es die individuellen Eindrücke eines Ortes widerspiegelt?

Jeder, der gerne fotografiert, spaziert und diskutiert, ist uns herzlich willkommen!

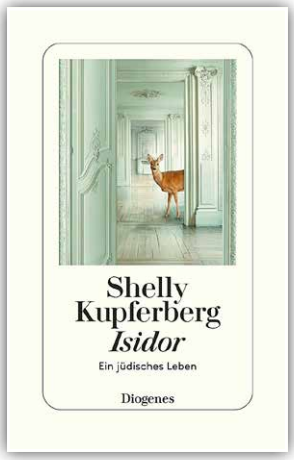
Susanne Deglmann

Patchwork & Stoffe in Kladow
Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)
Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Große Auswahl an Stoffen und Zubehör
Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung
Carola Matheis
Kreutzwaldstr. 13 A
Tel.: 365 83 24

Buchbesprechung

Isidor - Ein jüdisches Leben von Shelly Kupferberg

Eigentlich heißt er Israel. Ende des 19. Jahrhunderts als eines von fünf Kindern in Galizien geboren. Seine Eltern gläubige Juden. Sein Vater - Eisik Judenfreund - ein zwar über die Grenzen des Ortes anerkannter Talmudgelehrter, der ob seiner Wissenschaft aber nicht viel zum Unterhalt der Familie beitragen konnte. Dies fiel in den Aufgabenbereich der Mutter - Batja Geller - , die zu den Bauern ging, um deren Produkte auf dem Markt zu verkaufen. Sie war auch diejenige, deren Nachnamen die Kinder trugen, da die Ehe nur nach jüdischem Brauch geschlossen wurde, nicht aber nach staatlichem Recht. Trotz des eher bescheidenen Einkommens vermochten es die Eltern, ihrem Sohn ein Studium zu ermöglichen, das er dann in Wien mit seinem neuen Namen Isidor Geller begann und absolvierte. Der dann folgende Aufstieg ging erstaunlich schnell voran, sodass er bereits 1921 dem Präsidenten des Bundesministeriums für Handel und Gewerbe als Kommerzialrat vorgeschlagen wurde. Dies wurde jedoch vorerst abschlägig beschieden, da man bei ihm bislang keine Verdienste um das Staatswohl erkennen konnte. Nicht lange danach erhielt er den Titel doch, weil zwischenzeitlich ermittelt wurde, dass Dr. Geller, er hatte mittlerweile die Doktorwürde erlangt, über ein über die Maße großes Einkommen und Guthaben verfügte. Er, der selbst nie selbstständiger Kaufmann war, hatte es zu Ansehen und sehr großem Vermögen gebracht. Er war Multimillionär, Berater des österreichischen Staates, Kunstsammler und Opernfreund. Daraus resultierend die Liaison mit einer ihn überaus bezaubernden Sängerin, nachdem er zweimal verheiratet war und geschieden wurde. Bestimmt war ihm bei all dem, was er erfuhr, auch zuträglich,



Seit über 80 Jahren in Kladow - Glaserei Gerstmann
Wir beseitigen Probleme bei
klemmenden Fenstern, defekten Beschlägen,
schwer zu schließenden Haustüren
Montag Dienstag und Sonnabend geschlossen
Anruf genügt: (030) 365 10 93
Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow
Öffnungszeiten: Mi-Fr. 8.30-13.00 Uhr + 15.00-18.00 Uhr

dass er sich selbst als „emanzipierten, assimilierten Juden“ sah und zeigte, der „in die Synagoge ging … nur noch zu den hohen Feiertagen“. Und das weniger aus Religiosität denn aus Pflichtgefühl seiner Herkunft gegenüber. Wahrscheinlich gab ihm sein Reichtum, sein sich anpassendes Verhalten und die Ehren, die man ihm zutrug, auch 1935 noch ein Gefühl von Sicherheit, dass ihm in Österreich der Nationalsozialismus und der bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts offen artikulierte Antisemitismus nicht gefährlich werden könnte. Wie sehr er sich darin irrte, erfuhr er 1938.

Diese fast als Roman geschriebene, bewegende Biographie basiert auf Briefen und Archivmaterial, das die Urenkelin recherchiert und zusammengetragen hat. Es ist primär keine Geschichte der NS-Zeit und von jüdischem Leid, sondern die Geschichte eines Mannes und selbstbewussten Lebemannes zu einer bestimmten Zeit, der in all seinen Facetten dargestellt wird, mit Höhen und Schwächen. Durchgehend interessant und gut zu lesen. Nicht nur von den Bildern, sondern auch von den Texten her ein abwechslungsreiches Buch, in dem der Leser auch ein wirkliches Bild der Künstler erhält, das sie in der Regel bei der Arbeit zeigt. Ein Buch, das man gut von vorne bis hinten betrachten kann, das aber auch einfach nur zum Blättern einlädt, um dann hier und dort zu verharren. Ein Buch, das einen auch zum Gut begleiten, mit dem man dann auch die Anlage des Gut Neukladow neu entdecken und betrachten kann, aus der Blickrichtung und augenblicklichen Wahrnehmung der Kunsttreibenden. Ein - wie ich finde - durchgehender Spaß rund um dieses Kladower Refugium mit für diese Größe qualitativ guten Bildern.

Andreas Kuhnow

Seit 1919 im Familienbesitz. BESTATTER Kompetent. Fair. Persönlich.

“Wir lassen Sie in der Trauer nicht allein.”

Inhaberin B. Wesner

Ihr Partner im Trauerfall

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

24h 030 333 40 46

Breite Straße 66, 13597 Berlin-Spandau

www.hafemeister-bestattungen.de

„pom“, ein Kladower Kultkiezladen

Als ich den Stoffladen an der Sacrower Landstraße 23 in der Vorweihnachtszeit betrete, strahlen mir die zwei Betreiberinnen, Maike Goeke und Nicole Berg, schon zwischen bunten Stoffballen entgegen.

Maike Goeke und Nicole Berg von „pom, alles aus Stoff“

Die beiden gelernten Hotelfachfrauen führten, wie sie mir erzählen, ihr Wunschprojekt „pom, alles aus Stoff“ seit nunmehr zwei Jahren mitten „im Dorf“, nachdem das Keller-Atelier in der Landstadt Gatow im wahrsten Sinne des Wortes „aus allen Nähten zu platzen drohte“. Auf die Idee, diesen Laden hier vorzustellen, kam ich, als ich erfuhr, dass die Organisation des Weihnachtsmarkts am 26.11.1022 auf dem Parkplatz vor dem Laden in den Händen der beiden „Macherinnen“ lag. Endlich wieder ein Weihnachtsmarkt „im Dorf“, nachdem der traditionelle Christkindl-Markt am Imchen aus diversen Gründen nicht mehr stattgefunden hatte! Für das Kladower Forum wieder eine willkommene Gelegenheit, sich zusammen mit der neuen Näh- und der Handarbeitsgruppe an einem Stand zu präsentieren. Und wegen des großen Zuspruchs solle er auch nächstes Jahr wieder stattfinden, erfahre ich gleich zu Ge-

Ihr Ansprechpartner für Berlin und Umland

ivd Kremser-Immobilien

10 JAHRE

Wir sind für Sie da!
(kostenlose Beratung)

Aurelia Kremser
ausgebildet und geprüft durch die IHK Berlin

Immobilienkauffrau

Sie sind uns wichtig !

Verrentung einer Immobilie als eine Alternative

Tel.: (030) 36 43 23 15
Fax: (030) 69 20 64 309
Mobil: 0172 59 90 554
info@kremser-immobilien.com
www.kremser-immobilien.com

Unser Wissen für Ihren Erfolg !

Verkauf Verrentung Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte
- Grundstücke
- Gewerbeimmobilien
- Eigentumswohnungen

Sie finden unsere Kundenbewertung auf: Immobiliescout24.de Google.de www.kremser-immobilien.com

Die Crew am Stand des Kladower Forum

sprächsbeginn von den Organisatorinnen. Auf die Frage - inzwischen gemütlich bei einer Tasse Kaffee -, warum sie sich in Zeiten des Internets für einen „echten“ Laden in Kladow entschieden hätten, erfahre ich, dass sie sehr gern hier in Kladow lebten und den Eindruck hätten, bei Stoffen sei „das Anfassen“ ganz wichtig. Zudem hätten sie gerne eine persönliche Beziehung zu ihrer Kundschaft, die es auch lieben, mal „auf einen Plausch“ vorbeizuschauen, um von ihren Nähproblemen zu berichten. Denen würden sich die „nordisch Klassische“ und die „Glitzerfee“, wie sie sich selbst bezeichnen, dann auch in Einzelkursen annehmen. Nähmaschinen seien dafür vorhanden und die nötigen Informationen ihrer Website zu entnehmen. Und um welche Probleme handelt es sich zumeist?“, will ich wissen. „Schnittänderungen und -anpassungen an individuelle Figuren sind das große Thema“, lautet die Antwort wie aus einem Mund. Und was soll ich den Lesern der Treffpunkte noch sagen? „Naja, viele Kladower und Kladowerinnen wünschen sich einen Wollladen.“ Wolle gibt es bei Maike Goeke und Nicole Berg nämlich nicht. Vielleicht hat ja jemand Lust?

Text & Fotos
Susanne Deglmann

Zum Dorfkrug

Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

Ckasch

· Stoffverkauf und Nähschule ·
Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin-Kladow

Nicole Berg & Maike Goeke
pom
Alles aus Stoff

Bleibt kreativ und neugierig!
Wir unterstützen Euch mit neuen Möglichkeiten.
Eure Nicole und Maike

Telefon:
030 - 36 99 18 88

info@pom-alles-aus-stoff.de
www.pom-alles-aus-stoff.de

Großer Büchermarkt - diesmal wirklich erfolgreich

Für November 2020 war der traditionelle Büchermarkt im Kladower Forum angekündigt - musste wegen Corona aber kurzfristig abgesagt werden.
Corona blieb und der Büchermarkt verschwand aus den Köpfen. Im Frühjahrsheft 2022 stand der Büchermarkt wieder auf der Veranstaltungsliste - aber keiner hat es wirklich registriert. Und Werbung zum Erinnern gab es nicht. Das Ergebnis war entsprechend deprimierend.

Plakatentwurf Christian Schmidt

Also habe ich zu einem Treffen eingeladen und wir haben zusammen überlegt, was in Zukunft anders - besser - erfolgreicher gemacht werden kann und muss. Auch der Versuch, zusätzlich Vinyl zu angemessenen Preisen zu verkaufen, war erfolgreich.
Werbung heißt das Zauberwort. Der Termin muss sichtbar sein, genauso wie der Veranstaltungsort. Christian Schmidt hat ein Plakat entworfen, 200 Handzettel wurden gedruckt und verteilt und zwei große Banner mit den Grundinformationen in Auftrag gegeben, in der Mitte mit viel Platz für Datumsaufkleber für den jeweilig aktuellen Termin. Eins durften wir am Zaun der Kirchengemeinde anhängen, das andere kam an den Zaun vom Kladower Forum an der Haltestelle.
Der Erfolg war riesig, es wurde eine 4-stellige Summe eingenommen - und das bei einer Durchschnittsspende von 1€ pro Buch. Nur so wird klar, wie viele Bücher für einen erfolgreichen Basar bewegt werden müssen, denn es bleiben ja mindestens halb so viele „übrig“ und diese müssen eingepackt und zurück in den Keller getragen werden.
Da zwei Veranstaltungen im Jahr nicht den klassischen Inhalt einer GRUPPE bilden, haben wir aus „denen, die immer mitmachen“ eine Kerntruppe gebildet.
Es gibt folgende Aufgaben: schleppen, aufbauen, präsentieren, verkaufen. Dafür sind feste Zeiträume vorgegeben. Freitag: Aufbau 16 - 19 Uhr; Samstag und Sonntag: Verkauf 11 - 17 Uhr; Sonntag: Abbau 16 - 19 Uhr. Für den Verkauf wird pro Zeiteinheit mindestens eine 2-Personen-Besetzung benötigt. Da die meisten 2 Stunden wählen, brauchen wir also für beide Tage

CENTER FRISEUR
KLADOW
Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

mindestens 12 Personen. Wenn noch mehr Menschen mitmachen, wird die Planung immer entspannter. Hier noch einmal herzlichen Dank an alle, die sich engagiert und dieses Ergebnis möglich gemacht haben.

Wenn jemand Interesse hat mitzumachen - ich nehme Sie gerne in den Info-Verteiler auf.

Buchspenden werden das ganze Jahr über gebracht, verstärkt kurz vor den Basarterminen. Alle Eingänge werden von mir gesichtet, nach Themen sortiert verpackt und in Kisten in den Ablageregalen im Keller gelagert.

Für die Buchspenden bitte ich Sie zu beachten: Sinnvoll für uns sind nur „Bücher, die Sie selber für 1 € bei uns erwerben wollen würden“. Bringen Sie auch keine vollen Umzugskartons vorbei, denn das können wir nicht unterbringen, und Bücher, die bei unserem Bücherbasar keine InteressentInnen finden, müssen von uns aufwändig über ***Buchspende.org*** oder durch Transport zum Altpapier entsorgt werden...

Bücherbazar Foto: Christian Schmidt

Wer also eine Buchsammlung mit gemischten Themen auflösen will/muss, wendet sich am besten gleich an diese Institution, ab 100 Stück werden die Bücher abgeholt.

Feste Termine für den Bücherbasar sind das 2. Wochenende im März und das 3. Wochenende im November. Über Verstärkung freuen wir uns, zumal nicht alle „immer können“.

Brigitte Ahlfeldt

AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.
FÜR VIELFALT

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.
Rodensteinstr. 11 · 13593 Berlin
Telefon: 030 565 99 00 0
E-Mail: info@awo-spandau.de
www.awo-spandau.de

SOLIDARITÄT TOLERANZ FREIHEIT
GLEICHHEIT GERECHTIGKEIT

Seit 10 Jahren
Fußpflege bei Ihnen zu Hause.

Genießen Sie das wohltuhende Gefühl perfekt gepflegter Füße.

Isabel Ramos de Kläke
Telefon: 030 / 302 88 26
Mobil: 0171 015 65 25

HAPPY NEW YEAR!

Die Zahnarztpraxis
Dr. Thomas Riechert
im Ärztehaus Kladow
wünscht allen Patienten ein friedliches
und glückliches Jahr 2023!

www.zahnarzt-kladow.de · Telefon: (030) 365 20 09 · Parnemannweg 15

Kulturabend im 2RadCafé

Am 30.11.2022 wurde in Kladow im 2RadCafé mit rund 50 Personen ein Kulturabend mit Musik und Tanz von 5 Auszubildenden (Kaufleute für Büromanagement) vom Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk geplant und durchgeführt.
Die Bands „Behind the Curtains“ und „Corinna Reich & Burkhard Weituschat“, haben mit vollem Elan den Abend musikalisch begleitet und so für eine tolle ausgelassene Stimmung gesorgt.
Mit Jazz, Rock und Pop wurde ca. 4 Stunden auf den Putz gehauen. Diese Bands sind aktiv in der Berliner Musikszene unterwegs. Danach konnte Frau Deglmann ihre künstlerischen Werke vorstellen. Somit bekamen die Zuschauer einen schönen Einblick in ihre Werke, die auch weiterhin im 2RadCafé zu sehen sind.
Die Auszubildenden wurden vom Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk (RKI) im Rahmen von Beta-Work auf die Veranstaltung hingewiesen und gefragt, ob sie die Planung übernehmen würden. Dankend wurde dies angenommen. So eine Erfahrung wollten sich die Auszubildenden nicht entgehen lassen.
Das Ziel von Beta-Work ist es, die Auszubildenden an praxisnahe Erfahrungen außerhalb des Berufsbildungswerkes heranzuführen. Die Planung wurde allein den Azubis überlassen. Mit den Eckdaten und den zu organisierenden Parteien musste verabredet werden, wer was und wann liefert. Dazu wurde ein Aufgabenplan und ein Ablaufplan erstellt.
Zur Werbung wurden Flyer in Kladow verteilt und tatsächlich gab es die Möglichkeit für ein Radiointerview im Ohrsicht Radio, wo die Auszubildenden die Veranstaltung bewerben konnten.
Sowohl die Gäste und Bandmitglieder als auch das Veranstaltungsmanagement waren sehr begeistert. Es sind noch andere Veranstaltungen im 2RadCafé geplant. Natürlich werden auch dort Auszubildende die Planung übernehmen.

L. Kasztura

Kranzniederlegungen in der Blücherkaserne

Das Kladower Forum wurde in der Blücherkaserne durch Herrn Woitscheck bzw. Herrn Pessel und Herrn Woitscheck bei zwei Kranzniederlegungen vertreten: am 11.11.2022 anlässlich des Volkstrauertages mit anschließendem Gespräch mit Oberstabsfeldwebel Thomas Korn über die Geschichte der Kaserne und am 05.12.2022 zu Ehren des Dr. Julius Schoeps, der eine führende Rolle bei der medizinischen Betreuung von Kriegsverletzten im 1. Weltkrieg innehatte und 1920 zum Oberstabsarzt befördert wurde.

Rolf-Dieter Woitscheck

Volkstrauertag Foto: Rolf-Dieter Woitscheck

Kranzniederlegung Foto: Rolf-Dieter Woitscheck

Tagesfahrt am 3. Juni 2023 nach Ziesar und Reckahn

„Glücksorte im Havelland“ wollen wir auf unserer nächsten Tagesfahrt wieder besuchen. Was heißt wieder und was soll die Ankündigung unter diesem Thema? Es ist der Titel eines kleinen Reiseführers und fasziniert von dem Titel habe ich diesen gleich gekauft, darin geblättert und entdeckt, dass unsere Busfahrt vom vorigen Jahr schon unter diesem Titel hätte angekündigt werden müssen. Schloss Paretz, der Spargelhof Domstiftsgut Mötzow und die Stadt Brandenburg, alles Glücksorte dieses Büchleins! Wir streben den Besuch weiterer „Glücksorte“ an und Silvio Hummel, unser Reisebusunternehmer und Veranstalter, hat sie mir verraten: Ziesar und Reckahn. Gut, von Ziesar mit seiner mittelalterlichen Burg hat man schon gehört. Einige kennen sie vielleicht sogar. Aber Reckahn, wo und was ist das denn? Aber welche Überraschung: Reckahn erscheint als Glücksort gleich zweimal im Reiseführer!! Auch Heinz Kazmierczak, unser „Reiseführer“ vergangener Fahrten, lobt die Orte: “Ziesar, die Burg und die ehemalige Klosterkirche wie auch Reckahn sind kleine Highlights“. Die Beiträge über Reckahn im Internet sind erstaunlich vielseitig, informativ und machen neugierig. Es gibt dort ein Schloss aus dem Jahr 1729, in dem sich auch ein Schlossmuseum befindet, einen hübschen Gutspark, eine barocke Dorf- und Schlosskirche von 1739, ein Schulhaus von 1773, das inzwischen ein berühmtes Schulmuseum ist und ein Schlosscafé. Das Gesamtensemble wurde in den 1990iger Jahren restauriert und 1999 entstand für das Schloss ein Nutzungskonzept als Begegnungs-, Tagungs- und Weiterbildungszentrum der Universität Potsdam. Die Wurzeln des pädagogischen Konzepts beruhen auf den Ideen des Gutsherrenpaares Christiane Louise (1734 - 1808) und Friedrich Eberhard von Rochow (1734 - 1805) zur Bildungsreform von 1773 und finden noch heute weit über die Grenzen Reckahns hinaus im pädagogischen Bereich Beachtung: „Wissen soll mit Liebe und Verständnis vermittelt werden“.

Reckahn liegt ca. 30 km von Ziesar entfernt und Silvio Hummel wird uns zuerst nach Ziesar in eine bemerkenswerte evangelische Kirche führen. Nur wenige Minuten entfernt werden wir an einer Führung durch die gut erhaltende Burg Ziesar, die vom 14. bis 16. Jahrhundert Bischofsresidenz von Brandenburg war, teilnehmen. Nach so viel Kultur haben wir uns ein Päuschen für Geist und Körper verdient! Und wo geht das besser als bei einem Mittagessen? Mit dem gut gefüllten Bauch und den erholten Füßen fahren wir nun auf das Schlossgelände von Reckahn. Je nach Wunsch und Wetter kann hier jeder für sich entscheiden, welche Besichtigungsziele er ansteuern möchte: Schlossmuseum, Schulmuseum, Barockkirche, ein Spaziergang im Gutspark, vielleicht lockt ein frisch gebackener Kuchen im Schlosscafé oder eine Ruhepause auf einer Bank im Park - Möglichkeiten gibt es genug, bevor wir dann zwischen 16.30 bis 17.00 Uhr den Heimweg antreten.

Leider hat die wirtschaftliche Krise nicht die Fahrten zu den Glücksorten und die Dienstleistungen innerhalb der Orte verschont und hat seinen Preis. Ferner muss der Reiseunternehmer eine Absicherung für den Fall des Rücktritts von der Fahrt einfordern, die bei Abschluss der Anmeldung von Ihnen anerkannt wird:

„Nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Busunternehmens von Herrn Silvio Hummel ist ein kostenfreier Rücktritt von der Fahrt bis zu 45 Tagen vor Reisebeginn möglich, danach staffelt sich der Rücktritt nach folgender Reihenfolge: 44 - 31 Tage vor Reisebeginn 5% vom Reisepreis, 30 - 15 Tage 25 %, 14 - 7 Tage 75 %, 6 - 2 Tage 85 % und 1 Tag bis Abfahrt 98 %. Jedes Reiseunternehmen muss sich absichern, da im Vorfeld Besichtigungstermine, Führungen, Platzreservierungen im Restaurant mit Essensbestellungen immer mit der Angabe der angemeldeten Personen gebucht werden müssen und der Busunternehmer letztendlich dafür haften muss.“ Ich hoffe auf Ihr Verständnis und reges Interesse.

Karin Witzke

Anmeldungen ab sofort bis 29. April 2023 unter:
E-Mail: *karin.witzke@t-online.de* oder der **Telefonnummer:** *(030) 832 56 17*

Preis:	85,00 € pro Person
Leistungen:	Fahrt im modernen Reisebus mit Bordservice
	Eintritt & Führung Bischofsresidenz
	Mittagessen in Ziesar
	Besuch des Schlossensembles in Reckahn
Termin:	**Samstag, 3. Juni 2023 um 9.00 Uhr ab Seekorso.**

Bericht zur Krimilesung „Berber und der Tod am Karpfenteich“

Zum zweiten Mal im Jahr 2022 stellte uns Georg Steinweh seinen „Möchte-Gern-Erfolgs-Detektiv“ Daniel Berber mit einem neuen Fall „Berber und der Tod am Karpfenteich“ am 29.10.2022 vor. Mit Freude, guter Laune und Engagement hat er als Mitglied des Kladower Forum nicht nur die Kladower, sondern auch Besucher aus weiteren Teilen Berlins zu einem netten unkomplizierten Spätnachmittag in das Haus Kladower Forum eingeladen, um seine und unsere Gäste mit seiner Krimilesung zu erfreuen und zu unterhalten.

Georg Steinweh *Foto: Ulrike Steinweh*

Und so konnten wir uns über einen Roman, in dem eine fingierte Entführung ernst und blutig endete, der Hauptfigur Daniel Berber nähern und feststellen, dass auch Privatdetektiven Fälle über den Kopf wachsen können. Denn Berber selbst bemerkt wieder einmal nicht seine Unfähigkeit, weil er sich in Selbstgefälligkeit sonnt. Nur seine Tochter Lisbeth kann da noch helfen. Das lockte bei den Zuhörerinnen und Zuhörern schon manches Schmunzeln auf das Gesicht, das sicher über den reizenden Nachmittag hinaus anhielt.
Herzlichen Dank Georg Steinweh!!

Karin Witzke

Einladung zur Kunstausstellung von Bernd Kliche

Vom **5. Mai bis 4. Juni 2023** zeigt **Bernd Kliche** in einer Ausstellung mit dem Titel: **„Quartett - ein Bilderspiel“** einen Auszug aus seinen Bildern. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen und Ihnen mit dieser Ankündigung mitteilen, wen und was Sie zu erwarten haben. Dazu kommt der Maler selbst zu Wort :

Kurzvita

Bernd W. Kliche, geb. 1948 in Wetzlar, 1969 Studium der Fächer Kunst und Werken an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Berlin, von 1973 bis 2015 Lehrer für Kunst und Darstellendes Spiel an der Spandauer Martin-Buber-Oberschule sowie Tätigkeiten in der Lehrerausbildung.

Bernd Kliche aus: „Quartett - ein Bilderspiel"

Anmerkung zu Stil, Technik und Farben meiner Bilder

Im Jahr 2004 entstand mein erstes Bild, eine Waldlandschaft, in der Art einer Comicsequenz als bewusster Bruch mit Vorangegangenem und als Möglichkeit, mir fiktive Freiräume zu verschaffen. Über Zeichnungen und Skizzen vor Ort fange ich die räumlichen Szenarien ein, die ich als Bühne für meine meist erzählerischen und figurenreichen Bilder benötige. Der Skizze von Lebewesen aller Art messe ich insofern eine hohe Bedeutung zu, als sie authentischer als ein posierendes Modell ist. Bewegung ist mir wichtiger als völlige anatomische "Richtigkeit".

Im Laufe der Zeit sind immer wieder neue Serien entstanden, die manchmal mehr als hundert Bilder umfassen, manchmal aber auch wesentlich weniger.

Wie im Comic haben meine Bilder schwarze Umrandungen und sind lebhaft koloriert, es gibt aber auch durchaus getragenere Farbstimmungen - jeweils in Abstimmung mit der Thematik der Arbeit. Als Spandauer Lehrer habe ich natürlich auch zahlreiche Spandauer Motive gemalt, wie Kolk, Rieselfelder, Gatow und Kladow. Eines der 10 Quartette ist deshalb diesem von mir immer wieder aufs Neue erlebten Umfeld gewidmet, dem ich viele Impulse zu verdanken habe.

Bernd Kliche

Zur **Vernissage am Freitag, dem 5. Mai 2023 um 17 Uhr** sind Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich eingeladen.

Die **Besichtigungstermine** finden zu folgenden Zeiten statt: **Jeden Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr im Haus Kladower Forum,** Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow.

Karin Witzke

Kladower Forum Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

05.-26.02.2023 **Sa+So 11-18 Uhr**	**Ausstellung: Leben unbegreiflich** **Elke Maes (Malerei) & Reneé Dressler von Martens (Skulptur)** Kleine Galerie des Kladower Forum e. V. im Torhaus des Gutsparks Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
05.03.-01.04. **2023** **Sa+So 11-18 Uhr**	**Vernissage am 04.03.2023 um 18 Uhr** **Kunstausstellung mit 4 Kunstschaffenden · Gruppe Kunstfreunde** Haus Kladower Forum
11.03.2023 **Samstag 17 Uhr**	**Konzert Jonatan Morgenstern Piano** Ev. Gemeindehaus Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin
11./12.03.2023 **10-18 Uhr**	**Großer Bücherbasar** Haus Kladower Forum
05.03.-26.03. **2023** **Sa+So 11-18 Uhr**	**Vernissage am 04.03.2023 um 15 Uhr · Kunstausstellung Die Reise zum Mond · Bernd Klische, Norbert Kluge** Kleine Galerie des Kladower Forum e. V. im Torhaus des Gutsparks Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
02.04.-30.04. **2023** **Sa+So 11-18 Uhr**	**Vernissage am 01.04.2023 um 15 Uhr** **Ausstellung Malerei und Skulptur · Brigitte Eulgem, Gunter Schöne** Kleine Galerie des Kladower Forum e. V. im Torhaus des Gutsparks Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin
22.04.2023 **Samstag 17 Uhr**	**Konzert Duo UNRuh ·** **Kaja Polivaeva (Piano), Dina Bolshakova (Cello)** Ev. Gemeindehaus Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin
22.04.2023 **Samstag 14 Uhr**	**60. Dorfgeschichtliche Wanderung:** **Siedlung Wochenend-West und Schilfdachkapelle** Treffpunkt Parkplatz Seekorso/Kurpromenade
06.05.-04.06. **2023** **Sa+So 15-18 Uhr**	**Vernissage am 05.05.2023 um 17 Uhr** **Kunstausstellung "Quartett - ein Bilderspiel" · Bernd Kliche** Haus Kladower Forum
13.05.2023 **Samstag 17 Uhr**	**Konzert Busoni Sonatinen · Viktor Nicoara** Ev. Gemeindehaus Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin
03.06.2023 **Samstag 9 Uhr** **ab Seekorso**	**Tagesfahrt nach Ziesar und Reckahn** **Anmeldungen** ab sofort bis 29. April 2023 unter: **E-Mail:** *karin.witzke@t-online.de* oder **Telefonnummer:** *(030) 832 56 17*

Kladower Forum e. V.

Termine der Gruppen auf einen Blick

Ort: i. d. R. Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387 · 14089 Berlin-Kladow

Werkstatt Geschichte	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 11 Uhr
Kunstfreunde	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
Fotografie	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr An Feiertagen in der darauffolgenden Woche
Fotospaziergang	Wird noch festgelegt
Handarbeiten	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr
Nähgruppe	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 17 Uhr
Literatur	Termine an unseren Infotafeln
Malen	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 - 18 Uhr
Modellbau	Jeden Mittwoch von 15 - 18 Uhr
Schönes Kladow	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
English Conversation	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr
conversación en español	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
conversation française	Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17 Uhr
Dänisch	Jeden Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr
Lust auf Garten	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
Bridge	2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr Turnier
Kleine Galerie Torhaus Neukladow	1. Samstag im Monat Vernissage, Arbeitseinsätze rund um die Galerie
Freilichtmalerei Torhaus Neukladow	Jeden Dienstag und Mittwoch von 16 - 18 Uhr Jeden 1. Sonntag 9.30 - 11 Uhr
Autobiografisches Schreiben	Jeden 3. Montag im Monat um 15 Uhr
Friedhöfe bewahren und gestalten	Jeden 3. Montag im Monat um 10 Uhr
Repair-Café	Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.30 - 20 Uhr

Kladower Forum e. V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e. V.

ab: .....

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.
Der Beitrag wurde durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: ..... Vorname: .....

Titel/Beruf: ..... Geb.-Datum: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Berlin, den ..... Unterschrift: .....

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten wirksam. Von Satzung und Datenschutzerklärung habe ich Kenntnis genommen.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.
Die Höhe des Beitrags wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: .....

IBAN: _

Berlin, den ..... Unterschrift: .....

Kladower Forum e.V. · gemeinnütziger Verein · Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B
1. Vorsitzender: Burkhard Weituschat, 14089 Berlin, Tel. 030-36 80 20 46
Gläubiger ID: DE09ZZZ00000590246 IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00

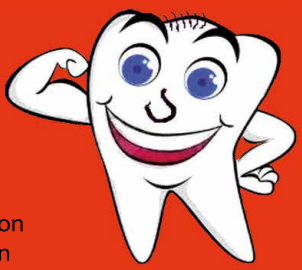
Rechtsanwalt
Alexander Lindenberg
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de

24h Terminvereinbarung **030 555 798 880**

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Zahnarztpraxis in Kladow
Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis
Private und beihilfekonforme Kieferorthopädie
Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration
Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten
Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten
Voller Zusatzkostenschutz für Beamte
Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23
(über der ehemaligen Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030 / 365 78 27
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen